

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Weitläufige
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 116.

Leipzig, Mittwoch den 23. Mai.

1888.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage.)

† = wird nur bar gegeben.

* = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders
auf dem betr. Buche.)

Johannes Alt in Frankfurt a.M.

† Haenlein, A., die Amateur-Photographie.
Practische Anleitg. zur Erlerng. derselben.
gr. 8°. (25 S.) * 1. —

Adolf Bonz & Co., Verlagsh.
in Stuttgart.

Kastropf, G., König Els' Lieder. Eine lyr.
Rhapsodie. 3. Aufl. 8°. (144 S.) * 1. 50;
geb. * 2. —

J. J. Gähner & Co. in Innsbruck.

Gähner, J. J., die Volkschulfrage in Tirol
in ihrem Zusammenhange m. der dermaligen
politischen Strömung in Österreich. 8°. (IV,
79 S.) * 50

Kranewitter, F., lyrische Fresken. Gedichte.
8°. (125 S.) * 1. —

H. R. Mecklenburg in Berlin.

Rollin, Ch., Geschichte Alexanders d. Großen.
Wortgetreu nach H. R. Mecklenburg's Grund-
sägen übers. v. H. T. 2. Bdhn. 32°.
(S. 65—128.) * 25

Stabel'sche Univ.-Buchh., Verl.-Gto.

in Würzburg.

Kohler, J., Beiträge zur germanischen
Privatrechts-Geschichte. 3. Hft. Zur Ge-
schichte d. Rechts in Alemannien, insbeson-
dere das Recht v. Kadelburg. gr. 8°.
(44 S.) * 1. 80

— das Wesen der Strafe. Eine Studie gr. 8°.
(20 S.) * 80

Röder, J., medicinische Statistik der Stadt
Würzburg f. d. J. 1885 m. Einschluß d.
J. 1884. (Sep.-Abdr.) gr. 8°. (65 S. m.
2 lith. Taf.) * 3. 50

Sitzungsberichte der physikalisch-medici-
nischen Gesellschaft zu Würzburg. Jahrg.
1888. Nr. 1. gr. 8°. (16 S.) pro kpl. * 4. —

Steuergefe, die, f. das Königr. Bayern.
1. Aufl. 6. Lfg. Abänderung d. Gesetzes vom
2. Juni 1876 üb. die Erhebg. e. Gebühr f.
das Halten v. Hunden. Gesetz vom 31. Jan.
1888. 12°. (2 S.) * 10

Stabel'sche Univ.-Buchh., Verl.-Gto.
in Würzburg ferner:

Substationenordnung f. das Königr. Bayern.
3. Lfg. Vollzugsvorschriften. Bekanntmachung
d. I. Justizministeriums vom 16. Novbr. u.
6. Dezbr. 1886. 12°. (14 S.) * 20

Verhandlungen der physikalisch-medici-
nischen Gesellschaft zu Würzburg. Neue
Folge. 22. Bd. Nr. 1. gr. 8°. (34 S.)
pro kpl. * 14. —

Zoll-, Handels- u. Schiffsahrts-Verträge f. das
Königr. Bayern. 11. Abth. Die Revision der
Rheinschiffahrts-Polizei- u. Zollordnung.
Bekanntmachung vom 20. Novbr. 1887. 12°.
(24 S.) * 40

Tüller'sche Hof- u. Univ.-Buchh. (G. Nüsser)
in Rostock.

Diedhoff, A. W., Leibniz Stellung zur Offen-
barung. Rectoratsrede. gr. 8°. (20 S.) * 60
— das Wort Gottes. Gegen Wolf u. v. Det-
tingen. gr. 8°. (47 S.) * 90

Woerl's Zcp.-Gto. in Würzburg.

Woerl's Reisehandbücher Führer durch
Landsberg an der Warthe. 2. Aufl. 16°.
(11 S. m. 1 Plan u. 2 Karten.) * 50
— dasselbe. Führer durch Meiningen u.
Uingebung. 2. Aufl. 16°. (14 S. m. 1 Plan
u. 2 Karten.) * 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

M. Friedländer & Sohn in Berlin. 26986

Fröhlich, J., allgemeine Theorie des
Electrodynamometers.

Geogr. Institut u. Landkarten-Verlag
Jul. Straube in Berlin. 26979

Straube's J., Radfahrer-Plan v. Berlin
für Dreirad-Fahrer.
— kleine Karte d. Umgegend v. Berlin.

Kraus Kluge's Verlag in Neval. 26989

Baltische Monatsschrift. XXXV. Bd. 1. Heft

Marcksche & Veredelt (Verl.-Gto.) in Breslau. 26987

Scholz, J. Chr. Friedrich, das Wissen-
würdigste aus der Mineralogie. 6. Aufl.,
bearb. von E. Leisner.

Akademische Verlagsbuchh. von J. C. B. Mohr
in Freiburg i. B.

Bornhak, C., preuss. Staatsrecht. 1. Bd.
1. Lfg.

Hölder, E., Bemerkungen zum Entwurf
des deutschen bürgerl. Gesetzbuches.

Meibom, V. von, der Immobiliar-Arrest
im Geltungsbereiche der deutschen
Civilprozeßordnung.

Seydel, M., das Staatsrecht des König-
reichs Bayern.

Archiv f. d. civilist. Praxis. Bd. 72. Kplt.

— f. öffentl. Recht. Bd. 3. Kplt.

Berichte der Naturforsch. Gesellschaft
zu Freiburg i. B. IV. Bd. 1. Heft.

Hieraus einzeln:

Gruber, A., über einige Rhizopoden

a. d. Genueser Hafen.

Akademische Verlagsbuchh. von J. C. B. Mohr
in Freiburg i. B. ferner:

Neumann, L., die mittlere Kammhöhe
der Berner Alpen.

Steinmann, G., die Nagelfluh von
Alpersbach.

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Jahrbuch für Philosophie und speculative
Theologie. Hrsg. von E. Commer.
3. Bd. 1. Heft.

P. Schwann in Düsseldorf.

Dahmen, Jos., das Pontifikat Gregors II.

Saethensche Buchh. (C. Schröter) in Stettin. 26982

Schmidt, W., Handbuch für das Gerichts-
schreiberamt. 2. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Die buchgewerbliche Kantate-Ausstellung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und des
Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe.
(Fortsetzung aus Nr. 109 u. 111.)

c) Farbensichtdruck und photophysigraphischer
Farbendruck.

Die Anschauung, daß man lediglich mittelst Lichtwirkung auch
die Farben wiedergeben könne, mag den Erfindern der Photographie
fünfundfünzigster Jahrgang.

näher gelegen haben als uns, die wir darüber fühler denken.
Schon im Jahre 1816 glaubte Nièpce de St. Victor der Lösung
des Problems nahe zu sein; seinem Neffen Claude schrieb er,
»daß er nur noch die Farben fixieren müsse« —, aber daran hat
es eben bis heute gefehlt. Erst als das photographische Negativ in
Gebrauch kam, erschien es denkbar, daß auf dieser Grundlage
Erfolge zu erzielen seien. Ducos du Hauron versuchte es (1869),
die drei Grundfarben (blau, gelb und rot) im Negativprozeß
chemisch zu trennen, um sie im Positiv, unter Anwendung ent-

350

sprechender Farbstoffe, wieder zu vereinigen. Aber er wählte dazu das Pigment- (Kohledruck-) Verfahren, welches sich polychrom wohl für ein interessantes Experiment verwenden lassen mag, nicht aber in der Praxis.

Jos. Albert in München kam der Lösung um einen Schritt näher, indem er statt des Pigmentdruckes den Lichtdruck anwendete. Er machte, wie Ducos, nach einem farbigen Gegenstande vier Negative und zwar:

1) durch ein rotgelbes Glas für die blauen Töne, 2) durch ein grünes Glas für die roten Töne, 3) durch ein violettes Glas für die gelben Töne, 4) ein gewöhnliches Negativ für Hell und Dunkel.

Hierauf fertigte er vier Lichtdruckplatten, die, mit den entsprechenden Farbentonen nacheinander abgedruckt, die Gesamtstimmung des Originals wiedergeben sollten. Vor keinem Opfer zurückhaltend und stets durch vereinzelte glückliche Erfolge in seiner Idee bestärkt, hat Albert diesem Ziele rastlos zugesetzt, aber wenig Dank dafür geerntet. Der technischen Schwierigkeiten auf diesem Wege war kein Ende; die für den Betrieb unerlässliche Sicherheit wurde durch zahllose Zufälligkeiten in Frage gestellt, die Herstellungskosten waren sehr hoch und leider die Ergebnisse selten künstlerisch befriedigend. Die Farben wirken eben auf unser Auge anders als auf chemische Stoffe.

Alberts Bemühungen sind aber doch nicht erfolglos geblieben; sie förderten die Erfindung des isochromatischen Negativs, durch welches man die Farben in ihrem Tonwerke wiederzugeben vermag, und gaben durch das Aussehen, welches die Sache damals hervorrief, eine bedeutende Anregung zu weiteren Versuchen im Farbenlichtdruck. In dieser Richtung ist namentlich Obernetter mit Erfolg thätig gewesen. Er machte vier völlig gleiche Negativ-Aufnahmen, und deckte auf dem ersten, für die blauen Töne bestimmten Negativ alle Stellen zu, die keine blaue Farbe annehmen sollten. In gleicher Weise wurden die für rot und gelb bestimmten Negative behandelt und die danach gefertigten Lichtdruckplatten nach Alberts Methode in Farben nacheinander abgedruckt. Das vierte Negativ lieferte die sogenannte Konturplatte, welche die Farbenwirkung einheitlich abschloß.

Auf diesem Wege haben sich im Laufe der Jahre noch mancherlei Veränderungen und Verbesserungen ergeben, mit denen man sehr erfreuliche Resultate erzielte. Vier Platten genügen jetzt allerdings nicht mehr, man braucht deren fünf bis sieben, erreicht damit aber eine Farbenwirkung und Modellierung, wie sie im lithographischen Farbendruck nur mit dreifachem Aufwand zu beschaffen sein würde.

Den Farbenlichtdruck hat namentlich Albert Frisch in Berlin eifrig gepflegt, wie aus den vorzüglichen Probeblättern hervorgeht (Naturaufnahmen und Faksimile), welche sich in der Ausstellung in einem prächtigen Album vereinigt finden. Auch die Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft in München hat sich diesem Verfahren zugewendet. Das Madonnenbildchen, welches diese Firma dem neuesten Jahrgange von Schulz' Adressbuch beigegeben hat, wird uns jetzt — eine Zierde der Ausstellung — auch in großem Format vorgeführt, leider ohne nähere Angabe der Herstellungsart, sodaß wohl mancher Besucher achtlos daran vorübergegangen ist.

Bisher ist der Farbenlichtdruck nur wenig bekannt geworden, und gewöhnliche Buntdrucke wird man auch künftig auf anderem Wege herstellen. Es liegt schon in den Schwierigkeiten dieser Technik und in den dadurch bedingten Herstellungskosten, daß der Farbenlichtdruck nur als ein vornehmes Illustrationsmittel eine beschränkte Verwendung finden wird.

Mit der vervollkommen im Ayverfahren hat auch der typographische Farbendruck von Zinkplatten eine größere Bedeutung erlangt. Bisher hat man sich meistens des lithographischen Umdrucks bedient, um das in einzelne Farben zerlegte Bild auf Zinkplatten zu übertragen und sodann — in seinen einzelnen Teilen — für typographischen Druck durch Ayen hoch zu stellen.

Ein von der Firma Julius Sittensfeld in Berlin ausgestelltes

Probeheft gibt uns einen genauen Einblick in die Herstellung eines solchen Chromodrucks mit neun Farben. Dasselbe veranschaulicht zunächst die Beschaffenheit der verschiedenen Zinkplatten und sodann den fortschreitenden Druck bis zur Vollendung. Zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit der in so großer Mannigfaltigkeit bestehenden Verfahren ist es sehr wünschenswert, auch einen Einblick in die technischen Vorgänge zu gewinnen. Nichts ist dazu mehr geeignet und dem Zweck der Ausstellung entsprechend, wie diese dankenswerte Vorführung der Entwicklungsstufen.

Für große Auflagen stellt sich das Verfahren billiger als Chromolithographie, auch geht das Drucken weit schneller von statten. Dasselbe erleichtert daher die Aufnahme farbiger Bilder in den Text, wie sie namentlich bei Jugendschriften vorkommen, und eignet sich vorzugsweise für den Druck von Landkarten, die, wie z. B. der Andreesche Atlas, in großen Auflagen hergestellt werden.

Der typographische Farbendruck ist eine »Spezialität« im Geschäftsbetrieb. Nicht jede Buchdruckerei, und wenn sie auch sonst vorzüglich eingerichtet ist, wird im stande sein, dieses Verfahren bis zur Grenze des Erreichbaren auszuüben, da dies nur ein durch beständige Übung geschultes Personal zu leisten vermag.

In noch höherem Grade mag dies für den autothypischen Buchdruck in Farben (Photochromie) zutreffen, von dem Angerer & Göschl in Wien und Meisenbach in München in der letzten Ausstellung die ersten Proben vorführten. Außer diesen beiden Firmen haben diesmal auch Riffarth in Berlin und Boussod, Valadon & Co. in Paris photo-typographischen Farbendruck ausgestellt. In den Proben dieser Anstalten findet man eine Fülle von Schönheit. Ein solcher Farbenschmelz ist auf der Buchdruckerprese noch nie erzielt worden. Angerer & Göschl und H. Riffarth haben für ihre ganz vorzüglichen Proben auch sehr ansprechende Gegenstände gewählt, während Meisenbach das Hauptgewicht auf die Erläuterung des Verfahrens gelegt hat. Derselbe gibt uns Farbenskalen und neben der Reproduktion auch ein Original (Aquarell), wodurch er zugleich den Beweis für die gelungene farbige Wiedergabe liefert. Vor vier Jahren wäre diese Gegenüberstellung wohl noch ein Wagnis gewesen. Bei geringen Abweichungen in Einzelheiten ist doch die Gesamtwirkung sehr befriedigend wiedergegeben, und wenn man die Neuheit des Verfahrens und den gewiß außerordentlich schwierigen Weg bis zur technischen Vollendung berücksichtigt, so muß man dies doppelt anerkennen.

Neben der einfachen Farbenskala hätten wir gern auch noch veranschaulicht gesehen, wie die Vereinigung der Farben stufenweise zur Vollendung des Bildes fortschreitet. In dieser Weise würde das Verfahren noch besser vor Augen gestellt; so hat uns Alb. Frisch in Berlin (in dem Buchgewerbe-Museum) den Farbenlichtdruck vorgeführt, das Bibliographische Institut die Chromolithographie und, wie bereits erwähnt, Jul. Sittensfeld in Berlin die bisherige Art des typographischen Farbendrucks. — Es wäre sehr wünschenswert, daß alle diese Skalen im Buchgewerbe-Museum eine bleibende Stätte fänden.

Ein ebenfalls in photo-typographischem Farbendruck meisterhaft ausgesührtes Blatt in großem Format (Trompette de Dragons) liefernten Boussod, Valadon & Co. in Paris. Hier ist unzweifelhaft das flott gemalte Original ebenfalls mit großer Treue bis in das Detail der fed geführten Pinselstriche wiedergegeben; sogar das Pastose der Farbe ist deutlich wahrzunehmen. An der gegenüber liegenden Wand wird der Blick durch die große Porträtfigur der Königin Luise (nach einem Gouadegemälde) gefesselt, welches Angerer & Göschl in Wien ausgestellt haben. Das Bild ist mit einer phototypischen und einer Tonplatte gedruckt und schon wegen des ungewöhnlich großen Formates eine bedeutende Leistung der Zinkotypie.

Diese beiden Blätter — das Pariser wie das Wiener — geben so, wie sie hier unter Glas und Rahmen vorgeführt werden, einen beachtenswerten Hinweis auf die Verwendbarkeit typographischer Erzeugnisse als Wand- und Zimmergeschmuck.

In den älteren graphischen Künsten ist die Technik feststehendes Gesetz und die Handhabung derselben der Ausfluß individueller künstlerischer Beschrifung. Hier gibt es demgemäß auch wenig neues über technische Dinge zu berichten. Nur einige Anführungen, zu welchen die Ausstellung Anlaß giebt, mögen hier zum Schluß noch eine Stelle finden. Das Bibliographische Institut hat uns die Abformung von Kupfer- und Stahlplatten mittels Galvanoplastik an zwei sehr instructiven Beispielen vorgeführt. Im ersten Falle — und zwar bei der Stahlplatte — (Jocund peasants nach Du Sart, gestochen von Poppel) wurde der galvanische Strom auf eine mit Graphit leitend gemachte Wachsplatze (Abguß von der Originalplatte) geleitet und so durch den allmählich bis zur erforderlichen Stärke anwachsenden Niederschlag eine neue vertiefte Kupfer-Druckplatte gewonnen.

Im zweiten Falle dagegen wurde die Originalkupferplatte (Die Zerstörung von Troja, nach Cornelius, gestochen von H. Merz) in ein Kupferbad eingehängt, um zunächst eine Patrize (Eliche) durch galvanische Ablagerung zu erhalten. Hier war das Resultat also eine Kupferpatrize, auf der nun wiederum, in der schon angedeuteten Weise, der Niederschlag zur Erzeugung einer neuen Kupferdruckplatte erfolgen konnte. — Beim Niederschlag von Kupfer auf Kupfer muß zuvor durch sorgfältigste Isolierung mittels Versilberung der Platte das Zusammenwachsen verhütet werden. Zur Veranschaulichung des Vorgangs sind ausgestellt:

- 1) die Originalplatten mit den in Stahl, bezw. in Kupfer gestochenen Zeichnungen,
- 2) eine Patrize (ein Eiche) im ersten Falle von Wachs und Graphit, — im zweiten Falle von galvanischem Kupfer,
- 3) die beiden neuen, galvanisch hergestellten Kupferdruckplatten,
- 4) je ein Abdruck von den letzteren.

Im zweiten Falle, wo man ausschließlich die Galvanoplastik benutzt, wird vermutlich das Ergebnis schöner sein, als es bei Anwendung gegossener Formen möglich ist. Dies würde man allerdings nur feststellen können, wenn zum Vergleichen auch Abdrücke von den Originalplatten beigelegt wären.

Die auch von Ungeübten und Unberufenen vielfach angewendete Autographie (Umdruck von Schriftstücken und Federzeichnungen auf den Stein) finden wir in der größten Vollendung ausgestellt. Herr Alfred Müller in Reudnitz hat dieses Verfahren in einer Weise vervollkommen, die in der That nichts zu wünschen übrig läßt. Die Probbedrucke sind von einer Einheit, als ob sie von Gravierungen herrührten, bei erheblich niedrigeren Preisen; freilich wird, um die gleiche Wirkung zu erzielen, auch eine so treffliche Führung der Feder erforderlich sein, wie sie in den von Herrn Müller ausgeführten bau- und maschinentechnischen Zeichnungen zu Tage tritt.

Die Reproduktions-Anstalt von Carl Reinecke in Berlin hat interessante Proben ihres Verfahrens ausgestellt, durch welches Abdrücke, die indessen keinen Halbton haben dürfen, unmittelbar zur Vervielfältigung verwendet werden können. Das gute Gelingen ist wesentlich von der Beschaffenheit des Originals, in diesem Falle also des zu reproduzierenden Abdruckes, abhängig. Die meisten Proben sind gut, zum mindesten befriedigend, während andere grau und fastlos erscheinen. Defekt gewordene Verlagswerke können durch dieses Verfahren auf die billigste Weise vervollständigt werden; wo aber nicht lediglich die Wohlfeilheit der Herstellung zu entscheiden hat, wird man der Photolithographie oder dem Lichtdruck in der Regel den Vorzug geben.

Wer mit ausmerksamem Blick geprüft hat, was hier zur Erläuterung der modernen Vervielfältigungsarten ausgebreitet ist, wird gewiß den der Ausstellung gewidmeten Stunden Genuss und Belehrung in reichem Maße verdanken und mit Befriedigung die zunehmende Vervollkommenung im Reproduktionswesen wahrgenommen haben. Das letztere Ergebnis konnteindeß auch schon eine flüchtige Umschau in dieser Fülle des Schönen haben; der Umstand, daß man eine große Anzahl von Originalen zugleich

mit den Reproduktionen ausstellen konnte, spricht vornehmlich für den sehr erfreulichen Fortschritt.

Hoffen wir, daß wir im nächsten Jahre auch allen Denen hier begegnen werden, die wir diesmal unter den Ausstellern ungern vermisst haben.

Auf die Bücher, in welchen die obenerwähnten verschiedenen Verfahren zur Verwendung gekommen sind, kommen wir später zu sprechen.

Der Kupferstich.

Es wurde bereits oben erwähnt, wie die konservative Richtung der früheren Zeiten den immer mehr an technischer Vollendung gewinnenden mechanischen Reproduktionsverfahren zum Opfer gefallen ist, eine Thatsache, die allerdings im Interesse der ausführenden Künstler zu beklagen ist, in gewissem Sinne der Kunst, sofern sie Gegenstand wissenschaftlicher Forschung bildet, zu gute kommt, zugleich auch das berechtigte Bedürfnis nach einer schnellen und dementsprechend billigeren Vervielfältigung und Verbreitung hervorragender Werke befriedigen hilft. Von den verschiedenen Arten des Kupferstiches erfreut sich nur die Radierung wegen der Schnelligkeit und Leichtigkeit ihrer Herstellung und ihrer flotten und fühligen Strichführung eines frischen Lebens, sogar eines neuen Aufschwunges. Sie war auch auf der Ausstellung würdig vertreten, vor allem durch Mannfeld. Unter dessen Arbeiten ist wegen ihrer tagesgeschichtlichen Bedeutung an erster Stelle zu nennen der Remarquedruck »Kaiser Wilhelm auf der Totenbahre im Dome zu Berlin«, ein Blatt, das namentlich wegen der meisterhaften Behandlung der Lichteffekte, der dem Künstler auch sonst eigenen, hier durch den Ernst der Situation geforderten melancholischen Auffassung, im übrigen auch durch die fast photographisch getreue Wiedergabe aller Einzelheiten sich auszeichnet. Auf Grund seiner feinen Deailierung, fröhlichen Haltung und seines malerischen Geschickes nimmt Mannfeld schon seit geraumer Zeit eine hervorragende Stelle unter den deutschen Radierern ein. Auch in den ausgestellten architektonisch-landschaftlichen Blättern: das Rathaus zu Werseburg, der Altshof in Danzig, der Dom zu Limburg an der Lahn und der zu Erfurt, sowie das Rathaus in Breslau (alle Verlag von Raimund Miticher in Berlin) tritt das Geschick für Erfassung der architektonischen Formen in Verbindung mit dem der malerischen Behandlung der landschaftlichen Umgebung und der Lust inzeichnender Weise zu Tage.

Neben der Vervielfältigung einzelner, meist dekorativen Zwecken dienender Kunstwerke oder Originalzeichnungen durch die Radierung hat sich dieser selbst durch das mehr und mehr sich fühlbar machende Bedürfnis, wertvollen Werken ganzer Sammlungen Verbreitung zu verschaffen, ein reiches Feld erschlossen. Sicher ist, daß die Radierung von allen künstlerischen Reproduktionsverfahren in erster Linie der Eigenart eines Meisters gerecht wird, vor allem auch eine möglichst große malerische Wirkung erzielt. Ein Blick auf die zur Ausstellung gelangte Publikation: die Gemäldegalerie der Königlichen Museen zu Berlin, mit Text von Meyer und Bode, herausgegeben von der Generalverwaltung (Berlin, Grote) hat uns voll auf diese Thatsache bestätigt. Nicht minder auch die »Ausserlesenen Gemälde der Galerie Schack in München« (mit Text von Oskar Berggruen, Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst), mit Radierungen von Hecht, Krauskopf u. a., sowie die Gemälde-Sammlung des Herrn Johannes Wesselhoeft in Hamburg (mit Text von Bode, Wien, ebendas.).

Der Kupferstich aus neuester Zeit war wenigstens durch eine ganz hervorragende Leistung in dem nach einer Zeichnung von L. Schulz angefertigten Stiche von Krause nach dem im städtischen Museum zu Leipzig befindlichen Gemälde von Calame »Eichen im Sturm« vertreten. Der Stich »vor der Christ« läßt die wunderbare landschaftliche Charakteristik und die Großartigkeit des dargestellten Motivs in glänzender Wirkung hervortreten und vermochte ganz den Charakter des Originals zu treffen.

Vortrefflich sind auch die beiden Blätter des Leipziger Kupfer-

stechers F. Mohn, das eine nach dem schönen Bildnis Ludwig Richters im Städtischen Museum zu Leipzig, das andere nach dem Gabriel Magischenilde »Christus erwacht Fairi Töchterlein«. Auch die übrigen ausgestellten Stiche können, wenn man namentlich ihren mehr dekorativen Zweck ins Auge faßt, als tüchtige Leistungen gelten; Friedrich Fränkel in Nürnberg hatte außer einigen Blättern nach Diefenbacher (»Der Besuch«) und Grügners allerliebsten humorvollen Klosterszenen einen Stich des bekannten van Dyck'schen Bildes »Die Beweinung Christi« in der Agidienkirche in Nürnberg ausgestellt, trefflich gelungen in der Wiedergabe der charakteristischen Eigentümlichkeiten des niederländischen Meisters.

(Fortsetzung folgt.)

Entwurf einer Grund-Ordnung

für den

geschäftlichen Verkehr im deutschen Kolportagebuchhandel

mit Berücksichtigung der bestehenden Geschäftsbräuche resp. derselben des Börsen-Vereins des deutschen Buchhandels.

(Aus der »Fachzeitung für den Kolportage-Buchhandel«.)

Allgemeines.

1) Die Bestimmungen dieser Grundordnung sind für die Mitglieder des Central-Vereins und der mit denselben in Geschäftsverbindung tretenden Firmen verbindlich. Zu widerhandlungen werden, soweit sie von Mitgliedern des Central-Vereins geschehen, mit Abbruch der geschäftlichen Verbindungen seitens sämtlicher Mitglieder des Central-Vereins zu der betreffenden Firma gestraft.

2) Der Kolportagebuchhandel umfaßt: Verlags-, Sortiments- und Grossgeschäfte, sowie solche Kommissionäre, welche Kolportagefirmen vertreten.

Der Kunsthändel wird als ein Nebenzweig des Kolportagebuchhandels betrachtet und sonach der Grundordnung unterworfen.

3) Im Sinne dieser Grund-Ordnung wird unter Sortimenten derjenige selbständige Kolportage- und Druckschriftenhändler oder Journalerpedient verstanden, welcher gewerbsmäßig mit dem Publikum verkehrt.

Verleger ist derjenige, welcher Werke z. drucken läßt und sie dem Sortimenten zum weiteren Vertrieb überläßt. Auch Kommissionsverleger werden zu den Verlegern gezählt.

Grossisten sind die Vermittler zwischen dem Verleger und den Sortimenten, Verkäufern, Detailisten, auch Kommissionäre, überhaupt Firmen, welche buchhändlerische Artikel an Kolportagebuchhändler verkaufen.

4) Der Verleger steht in der Regel mit dem Sortimenten (Kolportagebuchhändler) in direktem Verkehr; nur in Fällen, wo der Bedarf des einzelnen von einem Artikel nicht genügend ist, wird die Vermittelung des Grossisten oder Kommissionärs in Anspruch genommen.

Der Verkehr ist ein Barverkehr, und gilt dies als Norm, sofern nicht ein Kredit besonders ausgemahlt ist. Ist ein Kredit vereinbart, ohne die Dauer festzusezten, so gilt der selbe auf die Dauer von drei Monaten im allgemeinen. Eine kürzere oder längere Dauer wird besonders vereinbart werden.

5) Waren, welche in Kommission geliefert sind, können jederzeit zurückverlangt werden, die Zurücksendungsfrist ist drei Monate; ist dieselbe versäumt oder bei dem Lieferanten nicht eine neue Frist ausbezogen, so kann der Betrag dafür verlangt werden.

a) Gond.-Sendungen resp. berechnete Neuigkeiten-Sendungen sind im Kolportagebuchhandel nicht üblich, und, wo dies von einzelnen Verlegern geschieht, der Kolportagebuchhändler nicht verpflichtet auf dieselben besondere Sorgfalt zu verwenden, vielmehr berechtigt, solche Sendungen mit Spesenabnahme zurückzusenden.

6) Gelieferte Bücher, Zeitschriften z. c. braucht der Verleger resp. Lieferant nicht mehr zurückzunehmen, sobald ein Remissionsrecht nicht ausdrücklich vereinbart ist. Das zur Verfügung stellen von Waren, welche nicht nach Probe resp. Bestellung, muß in der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit geschehen. Bei Zeitschriften, welche zur Fortsetzung expediert werden, ist im allgemeinen eine Remission bedingt, wenn bald nach dem Empfang der Nummer oder des Heftes, welches vor der Mitte des Quartals erscheint, die Fortsetzungen abbestellt werden.

7) Sendungen von Verlegern oder Grossisten geschehen emballagefrei, wenn nicht besondere Verpackung, als Kisten, Gestelle z. c. erforderlich sind. Ausnahmen sind besonders zu vereinbaren. Die Kosten des Transportes hat der Besteller zu tragen.

Der Betrag dafür ist, wenn nicht mit Nachnahme expediert wird, am Orte des Absenders zahlbar.

8) Der Verkehr durch Kommissionär mit den Verlegern über die verschiedenen Kommissionssätze seitens der Kolportagebuchhändler geschieht nach den hierüber getroffenen Bestimmungen des Börsenvereins und bedarf daher keiner besonderen Normen.

9) Bekanntmachungen für den Kolportagebuchhandel gelten als regelrecht erfolgt, wenn dieselben mindestens dreimal in dem amtlichen Teil der jeweiligen von dem Central-Verein anerkannten Vereinsorgane bewirkt wurden.

10) Kolportagebuchhändler, welche einen Genuss an den getroffenen Einrichtungen haben wollen oder sich auf diese Grundordnung beziehen wollen, haben die Verpflichtung, sich bei Begründung ihres Geschäftes bei der Central-Kommission, welche stets durch die Organe bekannt gegeben wird, anzumelden. Wer den Schutz dieser Kommission in Anspruch nehmen will, muß Mitglied des Central-Vereins oder eines demselben angehörenden Lokalvereins sein.

11) Bei gerichtlichen Entscheidungen, wo keine besonderen Vereinbarungen getroffen, gilt diese Grundordnung als Maßstab und haben sich beide streitende Teile darin zu fügen.

Rabattverhältnisse zwischen Verleger resp. Grossisten und Händler.

12) Bei allen periodisch erscheinenden Werken, Zeitschriften, Journals u. s. w. darf ein höchster Rabatt von 55% nicht überschritten werden, weder in Zugaben noch sonstigen Vergünstigungen als Freiemplare z. c. Dagegen soll es gestattet sein, die Werke resp. Lieferungen speziell zu liefern, je nach den Vereinbarungen zwischen den einzelnen Verlegern, resp. Grossisten und den Händlern. Von vorstehender Beschränkung im Rabatt ausgeschlossen sind Fälle, in denen ein Kolportage-Buchhändler von bereits komplett erschienenen Werken, Jahrgängen z. c. eine größere Quantität im Mindestbetrage von 200 kompletten Exemplaren eines Werkes auf einmal bezieht. — In solchen Fällen bleibt der Kaufpreis freier Vereinbarung überlassen.

13) Sammelmaterial zum Vertrieb durch Kolportage kann nach freiem Ermeß z. des Verlegers resp. nach Vereinbarung mit den Abnehmern an legitiem selbständige Kolportage-Buchhändler und Kolportateure gratis resp. mit Berechnung geliefert werden, wenn gegen dieselben nicht unter Beweis gestellte Thaten vorliegen, welche ergeben haben, daß dieselben damit Missbrauch treiben.

14) Das Liefern von Fortsetzungen an Firmen, welche nicht von Nr. 1 an bezogen haben, oder nicht soviel von den ersten Nummern, ist unstatthaft, es sei denn, daß die Betreffenden den Nachweis liefern, daß sie in den Besitz von Abonnenten durch Kauf eines Geschäftes oder einzelner Abonnenten gekommen; in diesem Falle muß der Name des Verkäufers genau angegeben werden.

15) Wenn an Orten der Alleinvertrieb eines Werkes an einzelne Firmen übergeben ist, darf in keinem Falle an andere ausgeliefert werden, die diesen Ort, Kreis oder Provinz bereisen wollen. Falls der Verleger erfährt, daß dennoch ohne seinen Willen durch zweite oder dritte Hand ausgeliefert wird, so muß er es untersagen, oder dem Betreffenden die Kontinuation sperren.

16) Nicht periodisch erscheinende Werke und Kalender dürfen zu einem Höchstrabatt von 65% abgegeben werden; ein jeder Extrarabatt, in welcher Form er auch gewährt werden könnte, ist unbedingt verboten. Bei minderwertigen Waren auf leichtem Papier z. c. wenn solche zum Schleudern geeignet, dürfen die Verkaufspreise nicht aufgedruckt werden; nur dann ist es gestattet, einen beliebigen Rabatt zu gewähren.

17) Der Separatabdruck eines Werkes zum Zwecke der Schleuderei mit anderer Verlagsfirma ist nur gestattet, wenn das Werk im Verhältnis der Ausstattung den gleichen Preis der Hauptausgabe erhält, nicht aber in dieser Ausgabe unter der Firma eines anderen unter Weglassung des Verkaufspreises zur Schleuderei verwandt wird. Der eigentliche Verleger ist in diesem Falle immer dafür verantwortlich zu machen, resp. gehalten, dies, wenn es zu seiner Kenntnis gelangt, zu inhibieren.

Der Verkehr mit dem Publikum.

18) Auf wöchentlich erscheinende Zeitschriften darf seitens der Wiederverkäufer an Private kein Rabatt gewährt werden, in welcher Form dies auch geschieht. Ebenso sind Zugaben als Prämien in irgend einer Form ausgeschlossen, wenn solche nicht gegen eine Nachzahlung abgegeben werden. Ausgenommen hiervon sind Einbanddecken und Journalmappen, dieselben müssen jedoch, wenn sie gratis an die Abonnenten verabfolgt werden, im Prospekt als zum Werke gehörig angegeben sein.

19) Bei allen in weiteren Zwischenräumen erscheinenden periodischen Werken darf ein Rabatt von höchstens 5% gewährt werden.

20) Bei allen periodisch erscheinenden Werken darf an Abonnenten, welche die einzelnen Lieferungen aus dem Geschäft selbst abholen, ein Rabatt in der Höhe des Bringerlohs bis zu 10% gewährt werden, das Gratissieben der ersten Lieferungen an dieselben ist jedoch nicht gestattet. Ausnahmsweise soll es jedoch gestattet sein, die Nummer 1 eines Blattes zur Ansicht mitzugeben und dieselbe bei alten Abonnenten unberechnet zu lassen. Bei allen sonstigen Ansichtsendungen (Auslegen) müssen die Nummern 1 voll berechnet werden.

21) Nicht periodisch erscheinende Werke und Kalender dürfen ebenfalls nur mit höchstens 10% Rabatt an Private abgegeben werden, wenn die Verkaufspreise auf dem Werke angegeben sind; in Fällen,

wo dies nicht geschieht, bleibt es dem Verkäufer überlassen, zu verkaufen wie er will.

22) Das Ankündigen von Rabatt in Zeitungen, Journalen &c. oder das Aushängen der Werke in den Schaufenstern zu billigeren Preisen ist ganz unterlaßt, hierbei ist auch ein Unterbieten von 5% nicht gestattet.

23) Es soll dagegen Kolportagebuchhändlern und Kolporteuren gestattet sein, in Fabriken, Schulen und sonstigen öffentlichen größeren Anstalten, oder wenn mehrere Abonnenten sich zu diesem Zwecke vereinigen, Journale, Zeitschriften, Kalender und sonstige Bücher, wenn dieselben an einer Stelle zusammen abgeliefert werden, zu einem Rabatt von höchstens 10% abzugeben in Berücksichtigung der Ersparnis des Expedierlohnes.

24) Zurückgesetzte Bücher älterer Auflagen resp. ältere Jahrgänge von Zeitschriften sind hiervon ausgeschlossen wenn dieselben als zurückgesetzt oder als ältere Jahrgänge gekennzeichnet sind, etwa durch Abstempeln eines Vermerks oder entsprechende Aufkündigung des Verlegers.

Strafbestimmungen.

25) Jede Nichtinnehaltung dieser Vorschriften wird seitens der Kolportagebuchhändler, Kolporteur und der Grossisten mit Entziehung der Kontinuation resp. mit Kürzung des Rabattes bestraft. Im ersten Falle mit Androhung dieser Maßregel, im zweiten mit Kürzung des Rabattes um 25%, im dritten Rückfalle mit Entziehung der Kontinuation und öffentlicher Aufkündigung an die Abonnenten durch die Tagesblätter zur Weiterlieferung der Abonnenten durch einen andern am Platze befindlichen Kollegen, wie durch Bekanntgabe dieser Sperrre in Vereinsorganen und sonstigen Fachblättern.

26) Die Nichtinnehaltung der Vorschriften seitens der Verleger wird, wenn die Ermahnung nichts nützt, mit einer allgemeinen Sperrre gestraft, d. h. alle der Vereinigung angehörenden Kollegen dürfen auf die Werke dieses Verlegers nicht weiter arbeiten, bis derselbe den Vorschriften nachgekommen ist. Die angesangenen Abonnements müssen selbstverständlich ausgeliefert werden. Die Bekanntmachung dieser Sperrre geschieht ebenso wie bei den Kolportagebuchhändlern.

Ausführungsbestimmungen.

27) Zur Überwachung dieser Grundordnung wird jährlich durch den Central-Verein eine Kommission von 5—7 Mitgliedern gewählt, welche verpflichtet ist, sich 2 Verleger und einen Grossisten zu kooperieren, und das Recht hat, sich nach Bedürfnis und freier Wahl weiter zu kooperieren und sich mit einem über ganz Deutschland ausgebreteten Vertrauenskörper zu versehen.

28) Die ständige Central-Kommission ist von dem Vorstande des Central-Vereins unabhängig, faßt ihre Beschlüsse selbstständig, Bescheide über dieselben sind bei der Generalversammlung anhängig zu machen, in derselben hat die Kommission auch Bericht über ihre Thätigkeit zu erstatten.

29) Entscheidungen, Bekanntmachungen seitens der Kommission müssen im amtlichen Teil der Vereinsorgane bekannt gemacht werden.

Berlin, Braunschweig, Danzig, Leipzig, Magdeburg und Stuttgart,
im Juli 1887.

Die Central-Kommission für den Kolportagebuchhandel:
J. A.: C. Malzahn. Felix Hader.

Das Deutsche Buchhändlerhaus.

(Fortsetzung aus Nr. 98, 104.)

Zur Innenausstattung des großen Festsaales sei an dieser Stelle nachgetragen, daß für die beiden vom Rundbogen umschlossenen oberen Felder in der Rückwand der Logien Freskomalereien in Aussicht genommen sind, welche ein freigebiger Berufsgenosse wohlwollend angeboten hat. Der Kunst unserer Maler bieten sich hier große, architektonisch wirksam umrahmte und günstig beleuchtete Flächen zu freier Entfaltung ihrer Schöpferkraft. Es sind Flächen, welche den Saal vollkommen beherrschen, und die künstlerische Wirkung des ganzen Innenraumes wird mit einiger Entschiedenheit durch die Gebilde bestimmt werden, welche der Künstler auf ihnen uns offenbaren wird. Mit dieser Thatache rechnete auch die Bauleitung, welche wohl alle übrigen oberen Bauglieder und Flächen des Saales notgedrungen zunächst ohne malerischen Schmuck übergeben mußte, hier aber mit Recht die störende Farblosigkeit der Bogensfelder unter dem Faltenwurf eines schön herniederwallenden mattblaugrauen Vorhangs verbarg. Im übrigen wirkt auch das etwas tonlose Weiß in den Gewölbe- und oberen Wandteilen, nur unterbrochen durch die Farben der Deckengemälde und das Gold der Gewölberippen — ein freilich zunächst notwendiger Zustand der Unfertigkeit —, etwas streng und mag die Ursache des furchtbaren Eindrucks sein, von welchem im Eingange dieser Schilderung die Rede war. — Was die Emporen betrifft, so sei

hier ein praktischer Übelstand nicht unerwähnt gelassen. Das vom tieferliegenden Standpunkte scheinbar ausreichend hohe Geländer reicht in Wirklichkeit nur knapp über Kniehöhe des von dort herabschauenden, eine unzweifelhaft gefährliche Anordnung, welche hoffentlich recht bald durch eine passende Schutzvorrichtung verbessert wird.

Unterhalb der Gallerieen führen wie bemerkte je drei große Flügelthüren nach den Nebensälen. Die Öffnungen sind weit genug, um der Meinung Vorschub zu leisten, daß eine fast vollkommene Verbindung aller drei Säle, wie nach vorn und hinten auch mit den beiderseits vorlagernden Hallen durch einfaches Öffnen der Thüren sich ermöglichen lasse. Die Thatache mag für das Auge bestehen; diesem bietet sich in Wirklichkeit der grohartige Durchblick, wie er im Plane der Bauleitung lag; allein die Erfahrung hat bereits gelehrt, daß für das Ohr die gemeinsame Fühlung der Teilnehmer vollkommen verloren geht; nur die vollen Posaunenklangen des stark besetzten Orchesters drangen beim Kantateessen gleichmäßig durch alle Räume, von den Worten der Redner war in den Nebenräumen absolut nichts hörbar, und nur der übrigens störende Umstand, daß sich die Thüröffnungen mit Hörenden füllten, diene der Wahrnehmung, daß im Hauptsaal irgend ein Lebendes — welches, war nicht immer zu ermitteln — in schwungvollem Werden war.

Indessen bilden diese großen, die gesamten Repräsentationsräume umfassenden Festlichkeiten doch die Minderzahl gegenwärtiger mancherlei Veranstaltungen und Versammlungen, zu welchen im bürgerlichen Leben Leipzigs sich immer reiche Veranlassung bietet, und in Rücksicht auf die Lasten des Baukapitals war es durchaus wohlgethan den Räumen durch zweckmäßige Einteilung, durch die Möglichkeit der Abschließung oder Verbindung vor allem eine gute Vermietbarkeit zu sichern. In dieser Hinsicht scheint in der That Vollkommenes erreicht zu sein.

Die Nebensäle, unter sich gleich, sind auf rechtzeitigem Grundriss erbaut, je 16½ Meter lang, 10 Meter tief. Sie reichen nur bis zur halben Höhe des Gebäudes, gehen aber durch dessen ganze Tiefe und empfangen von beiden Langseiten überreiches Licht. Der Eindruck dieser Säle in ihrer würdevollen Gediegenheit ist ruhig und vornehm. Die Wände sind bis zur halben Höhe mit dunklem Holzgetäfel verkleidet, im oberen Teil aber zunächst weiß belassen; auch die freischwebende Decke zeigt dunkles Getäfel. Die hierdurch erreichte schöne Farbenstimmung wird durch stilvoll angeordnete farbige Fenstervorhänge noch wesentlich gehoben. Die ganze Erscheinung dieser Räume mutet mit vornehmer Behaglichkeit an.

Der eine dieser Säle, der nach der Stadt zu gelegene, wird für die wöchentliche Abrechnung der Kommissionäre benutzt und ist mit den jedem Meßbesucher bekannten grünweißen Tischen besetzt, welche sich in dieser neuen Umgebung freilich mehr nützlich als schön erweisen; der andere kann wegen seiner vorteilhaften Lage gegenüber den Ausstellungssälen des Seitenflügels jederzeit prächtig zu Ausstellungszwecken mit herangezogen werden. Beide Säle haben ihren Haupteingang durch die Treppenhäuser am rechten und linken Ende der Hauptfront und stehen, außer mit dem Hauptsaal, auch mit der vor- und rückwärtigen Halle, mit den Emporen des Hauptsaals und mit dem Gutenbergfeller in unmittelbarer Verbindung. Kleinere Vereinigungen und Gesellschaften, welche einen dieser Säle für ihre Zwecke mieten, sind somit in ihrer freien Bewegung in keiner Weise beeinträchtigt, und diese glückliche Raumverteilung, welche es ermöglicht, sich abschließen und gleichzeitig nach Belieben auch andere Räume sich zuzuteilen, scheint uns ein Hauptvorzug der baulichen Anlage.

Bornholm wie das ganze Innere wirken auch die Treppenhäuser. Wie erwähnt ist ihre Anlage rechts und links kurz vor den Enden der Hauptfront in den vortretenden Giebelbauten, welche die letztere abschließen und ihrerseits von den in die Hauptfront vorstoßenden Stirnseiten der Flügel begrenzt werden. Auf wenigen Stufen, teils außen unter einem vorspringenden Glasdach, teils innen in einem breiten Gange emporsteigend, erreicht

man ihre Grundflächen, welche mit allen bisher beschriebenen Sälen in gleicher Ebene liegen. Sie unterscheiden sich durch die Form ihres Grundrisses. Das der Stadt zu gelegene nimmt ein Rechteck mit quadratischer Treppenführung zur Basis, das entgegengesetzte, vorn in gleichen Abmessungen wie erstere gehaltene, verjüngt sich im Hintergrunde wegen der schief abschneidenden Lage des Seitenflügels und führt die Treppe im Halbrund empor.

Einen besonders stattlichen Schmuck erhielt das erstgenannte durch die Einfügung von zwei kräftigen Säulenstäben aus dunklem, glänzend poliertem Marmor, die wertvolle Stiftung eines ungenannten Stuttgarter Berufsgenossen. Sie tragen unter Rundbögen den oberen Podest der Treppe, welche letztere in drei breit angelegten Absätzen zum ersten Stockwerk hinaufführt.

Nach allen Richtungen vermitteln Thüren die Verbindung mit den Geschossen des Hauptbaues und des Flügels an der Platostraße. Ebenerdig zur Linken, dem Haupteingange des einen der kleinen Festhalle gegenüber, führt eine Thür in den Sitzungsraum der Ausschüsse, einen wohllich ausgestatteten großen Raum, dessen Fenster nach der Platostraße hinausblicken; vom Podest gelangt man links in die Bibliothek, gerade aus in die ihr zugeeilten Arbeitszimmer, rechts in den Sitzungsraum des Börsenvereins-Vorstandes, welcher, über dem Saal der Ausschüsse liegend, wie dieser sein Licht von der Platostraße empfängt. Dieser Saal ist mit besonderer Vornehmheit ausgestattet. Reiche Täfelungen an Wänden und Decken in lichtem Braun setzen sich in schönen Einklang mit einem kräftigen Dunkelgrün der oberen Wandteile. Prächtig geraffte Fenstervorhänge mildern den Lichteinfall und geben dem auch in all seinem Zubehör gediegen ausgestatteten Raume viel Behaglichkeit. Ob zwar der nach innen nicht abgeschlossene Erker, ein in unserem Klima mehr schönes als eigentlich nützliches Bauglied, bei winterlichen Sitzungen dieser Behaglichkeit dienen wird, dürfte nicht ganz außer Zweifel sein.

(Fortsetzung folgt.) *12.2863*

Vermischtes.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge &c. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Verzeichniss einer Sammlung mikroskopischer Drucke und Formate im Besitze von Albert Brockhaus in Leipzig. Bearbeitet von Arnold Kuczyński. 16°. VI, 42 S. Leipzig 1888, Druck von F. A. Brockhaus. (Nicht im Handel.)

Das Urheberrecht auf dem Gebiete der bildenden Kunst und Photographie. Dargestellt von E. Grünewald, Amtsgerichtsrath in Metz. (Separatabdruck aus Liesegangs Photographicem Archiv.) gr. 8°. IV, 92 S. Düsseldorf 1888, Ed. Liesegang's Verlag.

Zum Verzicht auf Kundenrabatt seitens städtischer Behörden. — Die »Kölische Volkszeitung« berichtet aus Aachen vom 16. Mai über eine Verhandlung der Stadtverordneten:

»In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung hier selbst kam ein Antrag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler betreffs Verzicht auf den Rabatt für Bücher und Zeitschriften zur Verhandlung. In dem Gesuch wird auf die Übelstände aufmerksam gemacht, unter denen der deutsche Buchhandel leide, und die Notwendigkeit hervorgehoben, den Sortimentsbuchhandel leistungsfähig zu erhalten. Von Seiten der städtischen Komitees wurde befürwortet, auf den bisher üblichen Rabatt von 10 Prozent bei allen Bücher-Anschaffungen, mit Ausnahme derjenigen für die Volksschulen, zu verzichten, um den Bestrebungen des Vereins entgegenzukommen. Der Antrag fand im allgemeinen wohlwollende Aufnahme; es wurde von verschiedenen Seiten bemerkt, daß kein anderer Kaufmann als nur der Buchhändler einen solchen Rabatt gewähre, daß eine Stadt mit gutem Beispiel vorangehen müsse, und nicht füglich etwa vorbehalten werden könne, daß auch alle anderen größeren Städte auf den Rabatt verzichteten. Schließlich wurde mit Rücksicht auf die Ungewißheit (?) des Ausgangs der fraglichen Buchhändler-Bewegung beschlossen, provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren auf den Rabatt, mit Auschluß der massenhaften Bücherlieferungen für die Elementarschulen, zu verzichten.«

Die »Kölische Volkszeitung« bemerkt dazu mit Recht, daß von einer »Ungewißheit« gar keine Rede sein könne, weil die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig am

29. April d. J. für den zu gewährenden Rabatt eine bestimmte Norm festgesetzt habe. An diesen Beschuß seien sämtliche deutschen Buchhändler stricte gebunden.

Verlagsanstalt und Druckerei-Aktien-Gesellschaft, vorm. J. F. Richter in Hamburg. — Über die Verwandlung des großen Richter'schen Verlags- und Druckereigeschäfts in Hamburg in eine Aktiengesellschaft entnehmen wir dem Handelseil der »Frankfurter Zeitung« folgende Mitteilungen und Betrachtungen:

Das Unternehmen, dessen Aktien jetzt dem Publikum angeboten werden, ist ein altbekanntes, welches seit etwa 40 Jahren besteht.

Nach der Aufzählung des Prospektes sieht sich dasselbe zusammen aus der renommierten Abteilung für Holzschnitt und Typographie, aus der Verlagsbuchhandlung, dem bekannten Hamburger Lokalblatte »Reform« und den Grundstücken. Die letzteren sind zu 2 100 000 M. übernommen worden. Der Prospekt fügt hinzu, daß sie von ersten Mästern so hoch geschätzt worden seien. Besseren Anhalt für die Beurteilung des Wertes bietet er durch die Mitteilung, daß die Mieterräge der Grundstücke zur Zeit etwa 117 000 M. p. a. sind. Das repräsentiert etwa 5,6 % des Bilanzpreises.

Zu der Bewertung der Maschinen, Utensilien mit 480 000 M. wird bemerkt, daß die Schätzung auf ca. 579 000 M. gelautet hat. Hinzugefügt wird durch ein Communiqué der Beteiligten, daß es sich dabei um 60 größere Kraftmaschinen handelt, unter denen sich 3 Rotationspressen, 2 große Dynamos, 14 große Schnellpressen, 2 Kalander befinden. Die ferner dabei befindlichen Maschinen für Buchbinderei und Geschäftsbücherfabrik und für Xylographie seien neuester Konstruktion und erst kürzlich angeschafft.

Weiter hat die Gesellschaft 1 100 000 M. für Vorräte an Büchern, Verlagsrechten &c. gezahlt. Der Verlag des Unternehmens umfaßt an belletristischen Werken die von Hamerling, Daniel Sanders, Levin Schücking, ornithologische Prachtwerke &c., an juristischen die meisten Werke von Holzendorff, Braun &c., ferner die »Zeitschrift für deutsche Sprache« von D. Sanders, die wissenschaftlichen Vorräte von Holzendorff und Birchow &c. Da nach dem Prospekt die Vorräte mit 763 000 M. bewertet wurden, so entfallen auf die Verlagsrechte einschließlich der »Reform« 337 000 M. Was die Bewertung der Vorräte angeht, so wird uns mitgeteilt, daß die Hamerlingschen Werke als die gangbarsten etwas über dem Herstellungspreise angenommen wurden, die meisten Artikel zum Herstellungspreise, die weniger gangbaren weit darunter, teilweise als Matratzen.

Die bisher erwähnten drei Bilanzposten belaufen sich auf 3 680 000 M., verschiedene andere Aktien abzüglich der Kreditoren repräsentieren 120 000 M. Von den somit gezahlten 3 800 000 M. sind durch Aktien 2 Millionen, durch Obligationen 1,8 Million beschafft worden. Die letzteren erhalten 4% Zinsen und sind innerhalb längstens 50 Jahren al pari zu tilgen. Wie schon früher mitgeteilt, wurde ein Teil derelben, wie der Aktien, von den Verläufern behalten, während der Rest der Obligationen von der Hamburger Waren-Kredit-Anstalt erworben ist.

Während der Prospekt nach Obigem eine Reihe von Auskünften über die Bewertung der erworbenen Objekte bietet, gibt er zur Beurteilung der künftigen Rentabilität nur unzureichenden Anhalt. Über die Gewinne der letzten Jahre vor der Umwandlung sagt er gar nichts, sodass der Kapitalist, welcher Aktien erwirbt, ziffermäßige Informationen darüber erst aus künftigen Abschlüssen zu erwarten hat, von denen der erste die Zeit vom 1. Januar 1888 bis 30. Juni 1889, also 1½ Jahre umfassen soll. Die einzigen positiven Angaben, welche der Prospekt hierüber macht, sind einerseits die schon erwähnte Miete der Grundstüde mit ca. 117 000 M., andererseits, daß die Verwaltung »ohne größere Belastung« fortgeführt wird, und endlich daß die seitherigen Ergebnisse »seit einer Reihe von Jahren sehr günstig gewesen sind.« Diese Erklärung ist durch den Verwaltungsrat unterzeichnet, und damit hat derselbe immerhin eine gewisse moralische Verantwortung übernommen. Die Charakterisierung als »sehr günstig« läßt aber der Phantasie viel zu weiten Spielraum, so daß wir, im Interesse der Kapitalisten wie des Unternehmens selbst, ziffermäßige Angaben vorgezogen hätten.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 17. Mai in Elberfeld Herr Otto Grüttesien, 64 Jahre alt. Der Verstorbene übernahm am 1. April 1852 in Gemeinschaft mit seinem überlebenden Gesellschafter August Martini die Buchhandlung Julius Bädefers in Elberfeld, welche die beiden Teilhaber seitdem in gemeinsamer Arbeit weitergeführt und ausgebaut haben. Ausgezeichnet durch hohe geistige Vorzüge und eine rastlose Arbeitskraft war er seinem Gesellschafter und Freunde eine unschätzbare Stütze. Er beteiligte sich auch mit Eifer an der Bewegung gegen die Ausschreibungen der Konkurrenz und war Begründer und langjähriger Vorsitzender des Ortsvereins der Buchhändler in Elberfeld-Wanne, dessen ehrenden Nachruf, wie auch den seines Teilhabers, unire Lebet zur Kenntnis genommen haben werden. Wir sind überzeugt, daß sie mit

aufrichtiger Teilnahme dieses Verlustes gedenken und das Andenken des Verstorbenen allezeit in Ehren halten werden.
in Montreux am Genfersee nach kurzem Krankenlager der ehemalige Leipziger Verlagsbuchhändler Herr Ernst Julius Günther. Der Verstorbene trat am 20. November 1853 in das von Karl Voigt am 5. September desselben Jahres gegründete Leipziger Verlags- und Kommissionsgeschäft ein, welches von da an Voigt & Günther firmierte. Voigt schied am 1. Oktober 1864 aus, seit welcher Zeit, bis zum Jahre 1879, Günther das Geschäft unter seinem Namen fortführte. Die Verlagstätigkeit des Verstorbenen, namentlich auf dem Gebiete der belletristischen Literatur, war bedeutend und ungemein fruchtbar. Leider brachte sie ihrem Urheber, welcher niemals

Opfer für das Ansehen seines Verlages gescheut hatte, nicht den erwarteten materiellen Erfolg, so daß der vor der Zeit gealterte, vornahm gewohnte Mann in seinen letzten Lebensjahren mit ernstlichen Sorgen zu kämpfen hatte. Der Tod mag dem schwer heimgesuchten Manne als Erlöser genaht sein. Seine vielen Freunde werden dem Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

in Sydenham bei London im sechzehnten Lebensjahr Henry Littleton, der Chef der bekannten Musikverlagsfirma Novello, Ewer & Comp. Der Verstorbene erwarb sich besondere Verdienste um die Förderung der Musik in England durch die Herausgabe billiger Ausgaben der Werke Mendelssohns, Gounods, Dvoraks, Liszts und anderer hervorragender Komponisten.

Anzeigeblaatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden für die dreigesparte
Petiteile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Vakanter Nachlaß.

[26928]

Aurel F. W. Frühbusz, Vollig'sche Buchh.
zu Köln.

Den Herren buchhändlerischen Kreditoren des vakanten Nachlasses A. Frühbusz zeige ich hiermit an, daß die 11% Prozent betragende Dividende der festgestellten Forderungen durch Herrn Buchhändler Carl Friedrich Fleischer in Leipzig auf buchhändlerischem Wege ausbezahlt wird und daß die dazu erforderlichen Gelder diesem Hause bereits angewiesen worden sind.

Köln, den 19. Mai 1888.

Der Kustos des vakanten Nachlasses
F. W. Kyll, Justizrat.

[26929]

Auf Befehl
Seiner Kaiserlichen Majestät
des Selbstherrschers aller Reichen
rc. rc. rc.

ergeht vom Kurländischen Oberhofgericht nachstehendes Konkursproklam:

Nachdem der Inhaber der Mitauschen Buchhandlungs- und Verlagsfirma „Fr. Lucas“ erbl. Ehrenbürger Victor Helsko bonis cediert und mittelst Erkenntnisses des Kurländischen Oberhofgerichts vom 12. April c. der formelle Konkurs über dessen Vermögen eröffnet worden ist, werden in Gemäßheit eben desselben Erkenntnisses vom 12. April c. und auf Antrag des zum curator litis ernannten Oberhofgerichts-Advokaten Julius Schiemann alle diejenigen, welche an das Vermögen des erbl. Ehrenbürgers Victor Helsko, Inhaber der Buchhandlungs- u. Verlagsfirma „Fr. Lucas'sche Buchhandlung“ in Mitau, irgend welcher Art Forderungen oder Ansprüche haben, in specie auch die Eigentumsvindikanten, dahin citiert und geladen, daß sie hiermit provozierten Forderungen und Ansprüche in dem präjudiciell auf den 24., 25., 26. Oktober d. J. (alten Stils) anberaumten einzigen und Prämissionstermin gehörig anzumelden und zu begründen haben sollen, im Unterlassungsfalle aber die Prämissio und den Ausschluß ihrer Forderungen und Ansprüche von der Befriedigung aus der Konkursmasse zu gewärtigen haben sollen.

Gleichzeitig werden die sämtlichen Konkursgläubiger aufgefordert, zu dem auf den 26. Oktober d. J. (alten Stils) peremptorisch anberaumten Termine vor dem Kurländischen Oberhofgerichte in Person oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte ihre Vota über die Wahl des definitiven Konkurskurator, über die etwaige weitere Fortführung des einstweilen auf Anordnung des Gerichts noch nicht geschlossenen, sondern durch den Güterpfleger fort-

gefährten Buchhandlungs- und Verlagsgeschäfts, oder die Schließung desselben, endlich über die Art des Verkaufs oder der sonstigen Verwertung des qu. Geschäfts abzugeben, bei der Verwaltung, daß diejenigen Gläubiger des qu. Konkurses, welche bis zu diesem Termine nicht votiert haben würden, als dem Beschluß der nach dem Betrage der Forderungen die Majorität bildenden, ihre Vota abgebenden Gläubiger beitretend angesehen werden werden.

Als wonach sich zu achten!

Mitau, Schloß, den 20. April 1888.

Kurländisches Oberhofgericht.

Präsident: Baron Biström.

Praetorius, Sekr.

[26930] Als gerichtlich bestellter Pfleger des erkrankten Buchhändlers Julius Reichard hier mache ich bekannt, daß dessen Geschäft bis auf weiteres geschlossen bleibt. Unverlangte Zusendungen werden nicht angenommen; die Auslieferung der Fortsetzungen übernimmt vorläufig die Buchhandlung von Friedr. Jacob hier, an welche deshalb diese Fortsetzungen zu schicken sind. Die Herren Verleger ersuche ich, mir Rechnungsauszug nebst Spezifikation des Kommissionslagers zu senden.

Torgau, den 18. Mai 1888.

Der Justiz-Rat Hermann.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[26931] Wir versandten heute folgendes Cirkular:

Leipzig, Langestraße 34,
den 15. Mai 1888.

Durch Gegenwärtiges erlauben wir uns Sie ergebenst zu benachrichtigen, daß wir für gemeinsame Verlagsunternehmungen hier am Platze die Firma

Rauert & Rocco

begründet haben. Unsere alten Geschäfte werden durch diese neue Firma nicht berührt und ersuchen wir Sie, die Konten streng getrennt zu halten.

Herr K. F. Koehler hatte die Güte, auch für diese Firma die Vertretung zu übernehmen.

Indem wir Sie ergebenst bitten, unseren Unternehmungen Ihr freundliches Interesse zu schenken, zeichnen

Hochachtungsvoll

Carl Rocco,

in Firma: Carl Rocco's Verlagsbuchhandlung,

Leipzig.

Robert Rauert,

in Firma: J. D. Rauert, Sorau N.-L.

Carl Rocco wird zeichnen:

Rauert & Rocco.

Robert Rauert wird zeichnen:

Rauert & Rocco.

Brünn, am 17. Mai 1888.

Statt Cirkular!

P. T.

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzugeben, daß unser Herr Adolf Connerth aus unserem gemeinschaftlichen Geschäftsverbande unter der Firma

A. Connerth & W. Neustaedt

ausgeschieden ist und unser Herr Willibald Neustaedt dasselbe mit allen Aktiven, Passiven sind nicht vorhanden, übernommen hat und für eigene Rechnung weiter führt. Indem wir für das uns zugewandte Vertrauen bestens danken, bitten wir dasselbe auch der neuen Firma zu übertragen.

Hochachtungsvoll

A. Connerth & W. Neustaedt.

Bezugnehmend auf das Vorstehende erlaube ich mir mitzuteilen, daß ich das Geschäft unter der Firma:

Von der hohen f. f. Statthalterei
concessionirter
Erster oesterr. Journal-Lesezirkel und
Leihbibliothek
von

Willibald Neustaedt

allein weiterführen werde. Die Kommission wird wie bisher Herr K. F. Koehler in Leipzig besorgen.

Indem ich ersuche, daß der alten Firma entgegengesetzte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Willibald Neustaedt.

Verkaufsanträge.

[26933] Zu verkaufen eine Leihbibliothek circa 9700 Bände, alle gut erhalten, darunter englische u. französische Werke, zu einem billigen Preise. Schneller Abschluß ist erwünscht.

Leipzig, Mai 1888.

Wilhelm Mause.

[26934] Ein im besten Betriebe befindliches Sortimentsgeschäft der Provinz Brandenburg steht zum sofortigen Verkauf. Anfragen vermittelt Hermann Hücke in Leipzig.

[26935] Ein kleines Sortiment mit Nebenbranchen in einer kleinen Stadt (mit Lehrer-Seminar) Norddeutschlands ist billig zu verkaufen.

Eine seltene Gelegenheit für einen jungen Mann, sich mit ganz geringen Mitteln eine sichere Existenz zu gründen.

Gef. Offerten unter No. 18964. an die Exped. d. Blattes.

[26936] In einer Provinzial-Hauptstadt Österreichs ist eine fast ca. 20 Jahre bestehende, sehr solide und bestens renommierte deutsche Buch- u. Musikalienhandlung aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Der Umsatz betrug im letzten Jahre über 26 000 fl. mit 2600 fl. Reinertrag. Die guten sicheren Außenstände betragen ca. 12 000 fl., das Bücher- und Musikalien-Lager ca. 6500 fl. Die Ladeneinrichtung ist höchst elegant. Der Kaufpreis, 16 500 fl. mit 10 000 fl. Anzahlung, wird also durch effektive Werte mehr als gedeckt. Das Geschäft ist außerordentlich preiswürdig und jedes Risiko dabei absolut ausgeschlossen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[26937] Ein kleines, solides Sortiment ist durch mich zu verkaufen. Herren, welche etwa über 6000 M verfügen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

[26938] Ein neuer, kuranter, populärwissenschaftlicher Verlag, der bisher einen Reingewinn von ca. 6000 M p. a. erbracht hat, der aber noch bedeutend größerer Ausbeute fähig ist, soll mit sämtlichen Vorräten, Verlagsrechten und vielen Stereotypplatten für 45 000 M, mit 30 000 M Anzahlung, verkauft werden. Ernstliche Reflektenten erfahren Näheres unter Chiffre C. R. # 3411. durch die Exped. d. Bl.

[26939] In einer Hauptstadt der Schweiz ist ein mit Sortiment verbundenes Antiquariat Familienverhältnisse halber möglichst bald zu verkaufen.

Eine vorteilhafte Erwerbung für einen tüchtigen Antiquar, da das Geschäft noch großer Ausdehnung fähig ist, zumal die gegenwärtigen Platzverhältnisse eine rasche Weiterentwicklung, namentlich des Antiquariats, in sichere Aussicht stellen.

Ernstliche Bewerber belieben sich unter Chiffre A. B. 1880. poste restante Zürich zu melden.

[26940] Eine Musikalien-Leihanstalt, 20 000 Hette umfassend, ist für den mäßigen Preis von 2500 M zu verkaufen. Offerten unter # 15323. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26941] Ein sehr gutes, leicht ausdehnungsfähiges Sortimentsgeschäft im südlichen Österreich in einer Stadt mit circa 30 000 Einwohnern, welches im vergangenen Jahre einen Umsatz von 18 000 Gulden erzielte, ist zu verkaufen.

Preis incl. des kouranten festen Lagers und der Leihbibliothek (ca. 4000 Bände) 5000 Gulden.

Anzahlung 2500 Gulden.

Anfragen werden unter P. S. 921. an Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[26942] Eine Leipzg. Antiquariatshandl. (altes Geschäft) ist zu verkaufen. Zur Übernahme sind 8000 M erforderlich. Off. unter V. V. 18701. an die Exped. d. Bl.

[26943] Verkauf. — Ich beabsichtige meine im besten Betriebe befindliche Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen.

Nur ernste zahlungsfähige Käufer wollen sich direkt an mich wenden unter Angabe ihrer Referenzen.

Ried, Oberösterreich, im Mai 1888.
Franz Kemmetmüller.

[26944] Zeitungsverkauf. — Eine seit mehreren Jahren wöchentlich erscheinende chemische Zeitung mit gut rentierendem Offertenblatt ist zu verkaufen.

Herren, die über 25—30 Mille M verfügen, belieben ihre Anfragen unter G. C. 18193. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Kaufgesuche.

[26945] E. erf. strebs. Geh., 30 Jahre alt, militärfr., unverh., sucht per 1. August oder später Stellung in einem kleinen oder mittleren Sortiment, das nach einiger Zeit käuflich zu erwirben wäre. Suchender würde sich bei bescheidenen Ansprüchen gerne mit ganzer Kraft dem Geschäft widmen. Freundliche Offerten unter H. K. 18949. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26946] Eine größere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin.

Elwin Staudé.

[26947] Ich suche zu kaufen:

Eine größere, sichere Rente abwesende Verlagsbuchhandlung im Kaufpreise bis zu 100 000 M; sprachwissenschaftlicher Richtung würde der Vorzug gegeben. Unter Zusicherung gewohnter strenger Discretion erbittet gefällige direkte Offerten.

Stuttgart.

G. Wildt.

Teilhabergesuche.

[26948] Tüchtiger Geschäftsleiter mit 5—8000 M Einlage gesucht. Offerten unter „Selbständige“ 18514. an die Exped. d. Bl.

Teilhaberanträge.

[26949] Ein Dr. phil. vielseitig, ev., bis jetzt im Lehramt, jedoch mit d. Buchh. nicht ganz unbekannt, sucht an e. schon besteh. Buchhandlung mit Verlag od. Zeitschrift sich thätig u. mit wachsender Kapitaleinlage zu beteiligen. Geehrte Refl. wollen Adr. nebst einigen Angaben üb. d. Art d. Geschäfts u. ihren Bedingn. unter D. K. 18101. an d. Exped. d. Bl. gesangen lassen, worauf direkte Anknüpfg. erfolgt.

Fertige Bücher.**Kaiser Friedrich,
Kaiserin Victoria,
Sir Morell Mackenzie.**

Beste u. letzte englische Aufnahmen (Septbr. 1887) des Kaisers.

Panelf. 6 M bar, Kabinett 1 M 35 A bar

[26950] Visites 65 A bar.

Auslieferung in Leipzig.

William Luks in London.

Überraschend billige Offerte.

Kalender pro 1889. Reich illustriert, mit sehr originellem Inhalt, Marktverzeichnissen &c, zweifarbig. Druck, auf feinem Papier. 6 Bogen stark, 4°, zum Verkauf à 25—50 A, liefert bei Partiebezügen mit beliebigem Umschlag nebst Chromobild pro 1200 Stück zu 100 M.

Heilbronn a/R.

G. Braunbeck,
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei.

Probebogen und nähere Inhaltsangabe auf Verlangen.

Verlag von

Dietrich Reimer in Berlin.

[26952]

*

In unserem Verlage ist soeben erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen versandt worden:

Brecher, A., Darstellung der Gebietsveränderungen in den Ländern Sachsen und Thüringen von dem zwölften Jahrhundert bis zur Gegenwart. Mit den Kartons der Schlachtfelder von Kolin, Wien, Dresden und Leipzig und mit einer Regententafel auf dem Umschlag. 1888. Gefalzt und etikettiert 80 A ord., 60 A no.

Die große Verbreitung, welche Brechers kartographische Darstellung der brandenburgisch-preussischen Geschichte in den Schulen gefunden hat, lässt erwarten, daß auch dieses interessante Gegenstück den Lehranstalten wesentliche Dienste thun und schnell zur Einführung gelangen wird. Wir bitten die Karte allen Direktoren und Lehrern der Geschichte vorzulegen.

*

Kiepert, H., Karte des Deutschen Reichs. 1 Bl. 1 : 3 000 000. Einundzwanzigste Auflage. 1888. Gefalzt und etikettiert 60 A ord., 45 A netto, 40 A bar.

Frei-Exemplare 13×12 in Rechnung, 7×6 Explre. bar.

Wir versandten im allgemeinen nur auf Verlangen; weiterer Bedarf steht gern à cond. zur Verfügung.

Berlin, im Mai 1888.

Dietrich Reimer

(Reimer & Hoefer).

Griechische Neuigkeiten.

[26953]

Korais, A., Nachgelassene Schriften. VI. Bd. 8°. 392 Seiten. 5 M franko bar.

Enthält: Apollonii de constructione orationis libri quatuor. Mit Anmerkungen. Grammatik des Neugriechischen. Kleinere grammatische Notizen.

Neugriechische Universalbibliothek. Hft. 6—10. à 40 A franco bar.

Heft 6: Rangabé, Abriß d. neugriech. Litteraturgeschichte.

Heft 7 u 9: Schiller, Kabale u. Liebe.

Heft 8: Feuchtersleben, Diätetik d. Seele.

Heft 10: Griechische Erzählungen der Neuzeit.

In Vorbereitung:

Neugriechische Universalbibliothek. Hft. 11—12: Stratis Kalopichiros. Poetische Erzählung von Stef. Kumanudis, ehem. Universitätsprofessor.

Athen, den 20. Mai 1888.

Karl Wilberg.

Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[26954]

Nach den eingegangenen Bestellungen
versandte ich:

Die Grundlinien der heutigen Syphilis- therapie.

Von

Professor Dr. Ernst Schwimmer
in Budapest.

gr. 8°. 1888. Preis 2 M 40 A.

Über Ansteckung und Ansteckungswege bei **Syphilis.**

Von

Prof. Dr. R. Bergh,Primararzt am „Vestre-Hospital“ in Kopen-
hagen.

gr. 8°. 1888. 80 A.

Dermatologische Studien.

Heft VII.

*

Über die

schwarze Haarzunge.

Von

Dr. Fr. Brosin,Assistenzarzt an der Königl. Universitäts-
Frauenklinik zu Berlin.gr. 8°. 1888. Mit einer lithographischen
Tafel. 2 M 40 A.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Die Schularztdebatte

auf dem

Internationalen Hygienischen Kongresse zu Wien.

Bericht von

Prof. Dr. Hermann Cohn
in Breslau.

gr. 8°. 1888. 1 M.

Rabatt 25% und 13/12.

Hamburg, Hohe Bleichen 18,
19. Mai 1888.

Leopold Voss.[26955] In unserem Kommissionsverlage
erschien soeben:

Oswald Heer. Bibliographie et Tables Iconographiques

par
Godefroy Malloizel,
Sous-Bibliothécaire au Muséum d'Hist. Nat. de Paris.

Précédé d'une

Notice biographique

par
R. Zeiller,
Ingénieur en chef au Corps des Mines de France.

8°. 176 Pag.

Avec un portrait d'Oswald Heer.

8 M ord. m. 25%.

Enthält Nachweis über alle in den
Werken O. Heers beschriebenen fossilen
Pflanzen und Tiere und ist unentbehrlich
für die zahlreichen Abnehmer von Heers
Tertiärfloren und Urwelt der Schweiz, Flora
fossilis Arctica, Helvet., Grönland. etc.

Berlin, Mai 1888.

R. Friedländer & Sohn.

Verlag von
Quandt & Händel in Leipzig.

[26956]

Die Holzschnikerei und damit zusammenhängende Arbeiten. Handbuch für Hildschneider u. Galanterieschreiner.

Von
J. Stockbauer.

Mit 30 Abbildungen im Text.
Preis 3 M 60 A.

Französische Neuigkeiten.**H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.**

[26957]

Soeben erschienen und in Leipzig
vorrätig:Rochefort, Henri, Fantasia. Ill. 6 fr.
Le Senne, Le théâtre à Paris. 1. Série.

3 fr. 50 c.

Mars, Les plages de Bretagne et Jersey.
10 fr.

Paris-Salon. T. II. 7 fr. 50 c.

Maizeroy, Petite reine. 3 fr. 50 c.

Beaussire, Principes du droit. 7 fr. 50 c.

Favre, Mme. Jules, La morale de Socrate.
3 fr. 50 c.Bourdeau, L'histoire et les historiens.
7 fr. 50 c.Dreyfus, L'évolution des mondes et des
sociétés. 6 fr.

Bontoux, L'Union générale. 3 fr. 50 c.

Bénigne, Leurs mensonges. 3 fr. 50 c.

Guillaume, E., Etudes d'art. 3 fr. 50 c.
Villèle Comte de, Mémoires et correspon-
dence. T. II. 7 fr. 50 c.

Macé, Gibier de St. Lazare. 3 fr. 50 c.

Hugo, Victor, Théâtre en liberté. 3 fr. 50 c.

Demnächst erscheinen:

Sylvestre, A., Le Nu au Salon. 5 fr.

Grimaux, Lavoisier d'après sa correspon-
dence les manuscrits etc. 15 fr.

Tissot, Victor, Meyer et Isaac. Ill. 10 fr.

Mérouvel, M. le Marquis. 3 fr. 50 c.

Montépin, Le gros lot. 2 Vol. 6 fr.

Theuriet, A., Gertrude et Véronique.
3 fr. 50 c.

Daudet, A., L'immortel. 3 fr. 50 c.

Zola, Le rêve. 3 fr. 50 c.

— Wöchentlich mehrmals Eilsendungen
nach Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart,
Hamburg, Budapest, Prag,
Zürich.

— Auslieferungslager in Leipzig. —

Verlag von
Max Waag in Stuttgart.

[26958]

Soeben erschien

die 124. Auflage

von:

Wallner, Taschenleiderbuch.

in völlig neuer eleganter Ausstattung.

Preis geb. 1 M ord.

Die außergewöhnlich hohe Auflage beweist
am besten die große Absatzfähigkeit des beliebten
Liederbuchs, welche durch diese neue Auflage
ohne Zweifel noch bedeutend erhöht wird

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%, bar 40% und 13/12,
28/25, 57/50, 118/100.

Ich bitte zu verlangen.

Bei den voraussichtlich zahlreich eingehenden
Bestellungen werde ich bedingungsweise Ver-
langtes nur bei gleichzeitig festen Bestellungen
berücksichtigen können.

[26959] Soeben ist erschienen und wurde als Fortsetzung versandt:

Die
Civilprozeßordnung
für das
Deutsche Reich
nebst Einführungsgesetz.
Unter besonderer Berücksichtigung
des
Preußischen
Allgemeinen Landrechts
erläutert von
Dr. A. Förster,
Amtsrichter zu Grünberg in Schlesien.
— Schlussabtheilung. —

6 M. ord., 4 M. 50 A. netto, 4 M. bar.

Das ganze Werk umfaßt 2 Bände und kostet broschiert 24 M. ord., 18 M. no., 16 M. bar.
2 Einbände 3 M. ord., 2 M. 70 A. no. Die Einbanddecken — elegant Halbfranz — liefern für à 1 M. ord., 90 A. netto.

Der Förster'sche Kommentar entspricht dem neuesten Stande der Judikatur und Wissenschaft und erweist sich bei der Fülle von Detailexplorierungen und der ausgedehnten Berücksichtigung der Judikatur — die Entscheidungen des Reichsgerichts sind bis April 1888 berücksichtigt, und sind außer der amtlichen Sammlung noch acht anderweitige Organe als Publikationsquellen benutzt — als ein unentbehrlicher Wegweiser für die juristische Praxis.

Jeder Richter und Rechtsanwalt ist Käufer, namentlich aber wird jede Bibliothek diesen wichtigen Kommentar nicht entbehren können. Ihre Verwendung wird also von sicherem Erfolg sein.

In Kommission kann ich das Werk nur in beschränkter Anzahl liefern und ausnahmslos nur auf Verlangen. Dagegen stehen Prospekte auch in größerer Anzahl gern zu Diensten.

Grünberg in Schlesien.

Friedr. Weiß Nachf., Verlag
(Hugo Söderström).

— Für Verleger. —

[26960] **Kalkulation und Abschluss**
nebst
Anleitung zur richtigen Inventur
und
Abschätzung der Vorräthe.
Von
E. Wengler.

4. Aufl. Geh. Preis 80 A. bar.

32

Verlags-Kalkulations-Tabellen.
Von
E. Wengler.
4. Aufl. Geh. Preis 1 M. bar.
Leipzig. C. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

Leipzig. C. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

Nur hier angezeigt.

[26961]

Otto Schulze, Verlag
in Köthen.

Als Neuigkeit habe ich an diejenigen Handlungen, welche verlangten, versandt:

Französische Phonetik
für
Lehrer und Studierende.
Von
Franz Beyer.

Ladenpreis 4 M.

Der Verfasser hat sich durch sein im vorigen Jahre im gleichen Verlage erschienenes „Lautsystem des Neufranzösischen“ als ein Phonetiker ersten Ranges aus der Schule Henry Sweets bekannt gemacht. Sie wollen obige Neuigkeit allen Käufern der Schriften von Sweet, Storm, Vietor, Passy, Franke und Trautmann vorlegen. Ich gebe, Ihre allseitige Verwendung dafür erbittend, gern weitere Exemplare à cond. ab.

Köthen. **Otto Schulze,**
Verlag.

[26962] Soeben erschienen die Hefte 3 und 4 von:

Die
österreichische Gebirgswelt
nach Naturaufnahmen
von
A. Gerasch.

und wurden alle Fest- und Barbestellungen heute erledigt. — Diese beiden Hefte enthalten je 6 wieder sehr gelungene Ansichten aus dem Maltathale und aus den Raibler Bergen.

Es stehen Ihnen von diesen Heften sowohl wie von den Heften 1 und 2 à cond.-Exemplare in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Die Hefte 5 und 6 gelangen noch im Laufe des Sommers zur Ausgabe, und ist Vorjorge getroffen, daß für die Folge eine so lange Unterbrechung, wie dies leider zwischen dem 2. und 3. Heft der Fall war, nicht mehr stattfinden kann, sodaß fünfzig jährlich sicher 4 bis 6 Hefte erscheinen werden.

Wir bitten nun in der bevorstehenden Reiseaison, welche sich ja vorzüglich zum Absatz der „Österr. Gebirgswelt“ eignet, sich recht thätig dafür zu verwenden, und werden wir Ihre Bemühungen durch Inserate und Besprechungen wirthsmäßig unterstützen.

Graz, 1. Mai 1888.

Verlagsbuchhandlung „Reylam“.

Max Rübe in Leipzig.

[26963]

Rosny, Marc Fane. Roman. 3 fr. 50 c.
Rochefort, Fantasia. 6 fr.
Mars, Les plages de Bretagne et Jersey.
Album. 10 fr.

Paris-Salon. T. II. 7 fr. 50 c.
Silvestre, Le Nu au Salon. 5 fr.
Maizeroy, Petite reine. 3 fr. 50 c.
Boyer d'Agen, Mr. le Rédacteur. 3 fr. 50 c.
Bénigne, Leurs mensonges. 3 fr. 50 c.
Cim, Deux malheureuses. 3 fr. 50 c.
Ribaux, L'amour et la mort. 3 fr. 50 c.
Korigan, Le Tréfonds. 3 fr. 50 c.
Tissot, Meyer et Isaac. 10 fr.
Colombey, Ruelles, Salons et Cabarets. 5 fr.
Mérouvel, Mr. le Marquis. 3 fr. 50 c.
Vento, Une vie brisée. 3 fr. 50 c.
Dalem, Marcelle Ternié. 3 fr. 50 c.
Montépin, Le gros lot 2 Vols. 6 fr.
Pagès, Hélène Roland. 3 fr.
Laglaize, Lutèce. 3 fr. 50 c.
Macé, Gibier de St. Lazare. 3 fr. 50 c.
Theuriet, Gertrude et Véronique. 3 fr. 50 c.
Girodon-Pralon, Péché original. 3 fr. 50 c.
Castellane, Madame Béguin. 3 fr. 50 c.

[26964] In unserm Verlage erschien:

Grundsätze
für den
Unterricht im freien Zeichnen
und
Lehrpläne
für den Zeichenunterricht.
Herausgegeben von dem
Bereine deutscher Zeichenlehrer.
2. Auflage. 8°. Geh. 80 A. ord. mit 25%
und 13 + 12.
Hannover, Mai 1888.
Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Stark begehrt wird jetzt

[26965] das in Heften à 10 A. erscheinende, mit patriotischer Begeisterung geschriebene und durch Illustrationen geschmückte zeitgemäße Werk:

Kornblume und Veilchen
oder
„Unser Wilhelm“
und
„Unser Fritz“.
Eine patriotische Erzählung
von
N. J. Anders.

*

Bezugsbedingungen:

Hefte 1—5 gratis; Hefte 6 und die folgenden Hefte mit 50 % gegen bar.

Tausende von Abonnenten sind hierauf leicht zu erringen!

Berlin SO., Naunynstraße 38.

Werner Große.

U. Hoepli, Hofbuchhdlg.
in Mailand.

[26966]

Soeben erschien:

**La filosofia,
la storia e le lettere
nel concetto die Leone XIII
con introduzione
di
D. F. Cerruti.**

Ein Band in-4°. 25 L.

Nur fest resp. bar.

Mailand, 18. Mai 1888.

U. Hoepli.

Allein-Debit für Deutschland
und Österreich-Ungarn.

[26967]

Soeben erschien die erste Nummer der

Revue de famillewelche vom 15. Mai ab alle 14 Tage
erscheint.

Wie der Titel sagt, ist dies eine für
den Familienkreis bestimmte Revue, welche
„in gewählter Gesprächs- oder Vortragsform
wohlanständige und edle Gegenstände im
Bereiche des menschlichen Wissens behan-
deln wird, die ohne Besorgnis von Kindern
gehört werden dürfen, ohne darum sich auf
für Kinder verständliche Dinge zu be-
schränken.“

Dies ist das Programm der Revue.

Zu ihren regelmäßigen Mitarbeitern
zählen die bekanntesten Namen als:
Jules Simon, Louis Ulbach, Alex. Dumas,
François Coppée, Ludovic Halevy, Sully-
Prud'homme, Alph. Daudet, Hector Malot
und andere.

Preis für das Ausland 48 fr. ord.
Preis für Paris nur 40 fr. ord.

Die prächtig gedruckte „Revue de famille“
ist sicherlich zu glücklichem Erfolge be-
rufen. Probenummern wurden bereits an
alle die Herren Kollegen, welche mit mir
in Verbindung stehen, versandt.

Weitere Probenummern stehen gern zur
Verfügung und bitte zu verlangen.

Paris, 16. Mai 1888.

H. Le Sondier.

A. Twietmeyer in Leipzig.
Ausländische Neuigkeiten.

[26968]

Uzanne, Les zigzags d'un curieux. 6 fr.
Hugo, Toute la Lyre. 2 Vols. 15 fr.
Mars, Les plages de Bretagne et Jersey.
10 fr.
Silvestre, Le Nu au Salon. 5 fr.
Maizeroy, Petite reine. 3½ fr.
Tissot, Meyer & Isaac. 10 fr.
Méravel, Monsieur le Marquis. 3½ fr.
Montépin, Le gros lot. 2 Vols. 6 fr.
Gyp, Pauvres p'tites femmes!!! 3½ fr.
Theuriet, Gertrude et Véronique. 3½ fr.
Lea, History of the inquisition of the
middle ages. 3 Vols. 42 sh.

Für Kunsthändlungen.

[26969]

Die von mir debitirten

Lithographien

von F. W. Mewes

haben sich einer ganz besonderen Beliebt-
heit zu erfreuen. Handlungen, die bisher
noch nicht verlangten, empfehle ich als
Probeblätter:

„Zu Gott“,nach W. von Kaulbach
und**„Herr hilf mir“,**

nach R. Richter.

Preis 3 M. ord., 2 M. netto.

7/6 Exemplare, auch gemischt.

Anklam, im Mai 1888.

Hermann Wolter.**Medizinische Repetitorien.**

[26970]

Die in meinem Verlage erschienenen

Repetitorien**der Zoologie und Botanik**

von Dr. M. Wolter.

Mit Abbildungen. à 2 M.

sind vorzügliche Lagerartikel, die sich durch
Ausstellen täglich verkaufen. Ich bitte um
fortwährende Verwendung.

13 Exemplare gemischt mit 40%.

Anklam, im Mai 1888.

Hermann Wolter.[26971] Für die Reisesaison wollen Sie auf
Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen:

**Der Fremdenführer in der königlichen
freien Silberberg- und Münzstadt
Kuttenberg und deren nächster Um-
gebung.** Verfaßt von Petr Miloslav
Veselský. (Mit 12 Abbildungen.)
Elegant kartoniert. 2 M.

Alle Bestellungen wollen Sie an Herrn
Ernst Heitmann in Leipzig richten.

Geibs Rheinsagen!

[26972]

Bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

**Die
Sagen und Geschichten
des
Rheinlandes.**

In umfassender Auswahl gesammelt
und bearbeitet
von

Carl Geib.

Ein stattlicher gr. 8°.-Band. Kart. 3 M. ord.

Nur bar: mit 50% u. 7/6 Explre.

Frankfurt a/M.

Carl Jügel's Verlag.[26973] In meinem Kommissions-Verlage er-
schien soeben:

**Adress- und Geschäfts-Handbuch der Stadt
Schneeberg im Erzgebirge auf das
Jahr 1888.** Aufgestellt auf Grund
amtlicher Unterlagen. Kartoniert
1 M. 80 M. ord., 1 M. 35 M. netto.

Ich bitte gef. zu bestellen.

Schneeberg, den 19. Mai 1888.

Richard Unger.[26974] Soeben in zweiter Auflage er-
schienen:**A Führer
durch d' Münchnerstadt.**

Mit a' Plan, an Geschichte von Benno
Rauchenegger und Geschichte von Lud-
wig Aub.

72 Seiten. Mit Umschlag. Preis 40 M.

In Kommission à 25 M., bar 20 M.

Verlag von M. Specht in München.

Des Soldaten Tagebuch.

Eleg. farrt. 60 M. 13/12 m. 33½ %.

Fortwährend Schauensterabsatz.

Carl Stocco's Verlagsbuchhandlung
in Leipzig.**Rüntig erscheinende Bücher.**

Ferdinand Schöningh
in Paderborn und Münster.

[26975]

P. P.
Anfang Juli erscheint:**Jahrbuch****für****Philosophie
und speculative Theologie.**

Herausgegeben unter Mitwirkung
von Fachgelehrten

von

Professor Dr. Ernst Commer.

Dritter Band. Erstes Heft.

Inhalt: Das Verhältnis der Wesenheit zu
dem Dasein in den geschaffenen Dingen
nach der Lehre des h. Thomas von Aquin.
Von Fr. Feldner, Ord. Praed. — Die phi-
losophischen Reformversuche des Nicolaus
Cusanus und Marius Nizolius. Von Dr. M.
Gloßner. — Die Lehre von der Seele
als Wesen-form. Von Frz. Xav. Pfeifer.
— Das Verhältnis der wirksamen Gnade
bei Thomas zur Moralwissenschaft. Von
Dr. C. M. Schneider. — Zur Geschichte
des Conflicts zwischen Glauben und Den-
ken und seiner Lösungsversuche. Von
Dr. G. Grupp. — Studien zur Philosophie
der patristischen Zeit. von Dr. Grilin-
berger. — Literarische Besprechungen.
— Zeitschriftenschau.

Preis pro Band von 4 Vierteljahrssheften
von mindestens 128 Seiten gr. 8°.

12 M. ord., 9 M. netto.

Ich sende das 1. Heft in Höhe der bis-
her bezogenen Fortsetzung in fester Rech-
nung mit Berechnung für den vollständigen
Band. Bei Kontinuationsänderungen wird
dasselbe wieder zurückgenommen. Abbestell-
ungen erbitte ich rechtzeitig.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten wird
das 1. Heft mit Einzelberechnung auch
à cond. geliefert.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 19. Mai 1888.

Ferdinand Schöningh,

351*

J. C. B. Mohr

in Freiburg i. B.

[26977] Im Mai erscheinen in meinem Verlage nachstehende

**Neuigkeiten
und Fortsetzungen,**

die ich nur auf Verlangen versende:

Bornhak, Dr. C., in Berlin, Preußisches Staatsrecht. Erster Band. Erste Lieferung. groß 8°.

Die Auffassung des Verfassers, eines Schülers von Dr. Rud. Gneist, wird bei den preußischen Verwaltungs-Beamten und -Behörden allgemein Beifall finden.

Die vorhandenen Systeme sind teils veraltet, weshalb namentlich in den Kreisen der praktischen Verwaltungsbeamten vielfach der Wunsch nach einer Neubearbeitung des Preußischen Staatsrechts sich geltend gemacht hat, teils ganz für den akademischen Gebrauch berechnet. — In der vorliegenden Bearbeitung ist das Material möglichst vollständig gegeben und der wissenschaftliche Charakter des Werkes gewahrt, so daß es in erster Linie als Nachschlagebuch für die Praxis, in zweiter Linie auch als Lehrbuch für die Theorie brauchbar ist. Der Preis ist sehr billig angesetzt.

Der erste Band — **Verfassungsrecht** — ist in höchstens 5 Lieferungen vollständig und kostet keinenfalls mehr als 8 M. Der zweite Band — **Verwaltungsrecht** — erscheint 1889.

Hölder, Dr. E., Professor an der Universität Erlangen, Bemerkungen zum Entwurf des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches. 10 Bogen 8°. 2 M.

Eine der ersten kritischen Stimmen über den Entwurf des neuen bürgerlichen Gesetzbuches, welche großes Aufsehen erregen wird.

von Meibom, Dr. V., Reichsgerichtsrath a.D. in Kassel, der Immobiliar-Arrest im Geltungsbereiche der deutschen Civilprozeßordnung.

Eine gründliche Untersuchung eines der wichtigsten Kapitel der C.-P.-O. Für Praktiker ist das Buch infolge der Berücksichtigung der sämtlichen deutschen Landesrechte ein geradezu unentbehrliches Nachschlagebuch.

Ein zuverlässiges Kompendium für Richter, Anwälte, Notare, Grundbuchführer, Konkursverwalter.

Seydel, Dr. Max, Professor an der Universität München, Das Staatsrecht des Königreichs Bayerns. (Aus Marquardsens Handbuch des Oeffentlichen Rechts.) In Leinwand gebunden 12 M.

Bei dem hohen Ansehen, das der Name des Verfassers allerorten genießt, wird das Buch auch außerhalb der blau-weißen Grenzpfähle viel gekauft werden.

Bayerische Handlungen, welche sich besonders für das Buch verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir speziell ins Vernehmen zu setzen.

Zeitschriften.

Archiv für die civilistische Praxis. Herausgegeben von Degenkolb, Frank-

lin, Hartmann, Mandry und Kohlhaas. Band 72 komplett. 9 M.

Enthält u. a. Abhandlungen von Hartmann, Kohler, von Meibom, Schall, Weismann.

Archiv für öffentliches Recht. Herausgegeben von Laband und Stoerk. Band III komplett.

„Durch die Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Inhaltes übertrifft dieser Band alle früheren“ schreibt mir einer der angesehensten Staatsrechtslehrer der Gegenwart. Ich bitte alle Verwaltungs-Beamten und -Behörden, Staatsbehörden u. s. w. für das Archiv zu interessieren.

Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. B. In Verbindung mit Dr. Dr. F. Hildebrand, J. von Kries, J. Lüroth, G. Steinmann, E. Warburg, A. Weismann, R. Wiedersheim, Professoren an der Universität Freiburg, herausgegeben von Dr. August Gruber. IV. Band. 1. Heft. Pro komplett 12 M.

Das Heft enthält geologische, geographische und zoologische Arbeiten.

Hieraus einzeln:

Gruber, A., Ueber einige Rhizopoden aus dem Genueser Hafen. Mit 1 lithographischen Tafel. 1 M 60 A.

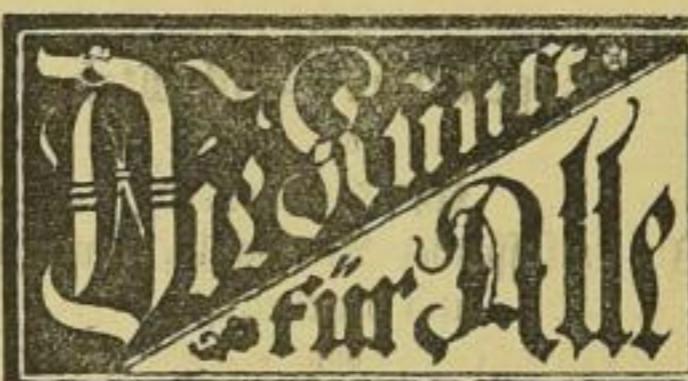
Neumann, L., Die mittlere Kammhöhe der Berner Alpen. 1 M.

Steinmann, G., Die Nagelfluth von Alpersbach im Schwarzwalde. Ein Beitrag zur Geschichte der alemannischen Gebirgstafel. Mit 4 Zinkographien. 1 M 60 A.

Vertriebsmaterial (Prospekte, Bestellkarten etc.) über die verschiedenen Werke und Gruppen meines Verlages stelle ich stets mit Vergnügen zur Verfügung.

Freiburg i. B., 5. Mai 1888.

Akademische Verlagsbuchhandlung
von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).



[26978]

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß von der „Kunst für Alle“

Heft 17

statt am 24. Mai, der am 1. Juni beginnenden Münchener III. Internationalen und Jubiläums-Kunstausstellung wegen, erst am

31. Mai

erscheinen wird.

Hochachtungsvoll

München, den 18. Mai 1888.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Brückmann.

[26979] Am 23. Mai erscheint:

Jul. Straube's Radfahrer-Plan von Berlin — für Dreirad-Fahrer. —

Bezeichnung
der definitiv gepflasterten Straßen nach ihren verschiedenen Pflasterungsarten.

= 6farbiger Plan =

nach amtlichen Quellen bearbeitet.
50 A. ord., 30 A. bar und 12 + 1 Freiexemplar.

Jul. Straube's Kleine Karte der Umgegend von Berlin.

Verhältniß 1 : 130 000; umfaßt circa 20 □ Meilen.

Mit Spezialplan von Potsdam.

= In 2 Farben ausgeführt. =

50 A. ord., 35 A. netto, 30 A. bar.

6 Exemplare = 1 M 70 A.; 12 Exemplare = 3 M.

Geograph. Institut und Landkarten-Verlag
Jul. Stranbe
in Berlin SW. 61.

[26980] In wenigen Tagen erscheint:

Schelmenweisen.

Eine Sammlung humoristischer Dichtungen und Essays

der besten Sänger des deutschen Dichterwaldes

herausgegeben

von

Fritz Frenzel

mit Beiträgen

von

Felix Dahn, Ernst Edtein, Gerh. von Ammon, Julius Stettenheim, R. Schmidt-Cabanis, Hans Merian, Otto Roquette, Edwin Bormann, Paul Heyse, Julius Wolff, Ludwig Eichrodt, Hermann Heiberg u. a. m.

12 Bogen 8°.

2 M 50 A. ord., 1 M 85 A. netto,
1 M 70 A. bar und 7/6.

1 Probeexemplar gegen bar mit 40 %.

Für Leihbibliotheken unentbehrlich!

Leipzig, den 14. Mai 1888.

Reinhold Werther.

[26981] In unserem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Humoristischer Kalender für 1889.

4. Jahrgang.

Herausgegeben von der Redaction der Humoristischen Blätter.

9 Bogen. Mit über 100 Illustrationen.

Hochleg. Ausstattung.

Auffälliger Farbendruckumschlag.

Leichtverkäuflich in jedem Sortiment durch Auslegen im Schaufenster.

Bahnhofsbuchhändler und Handlungen in Badeorten können spielend Posten absetzen.

Ladenpreis 1 M.

Zur Probe: 1 Exemplar für 50 s bar.

7/6 Exemplare für 3 M 60 s bar.

100 Exemplare für 40 M bar.

Berlin SW. Neufeld & Mehring, Verlag.

[26982] In diesen Tagen erscheint:

Handbuch

für das Gerichtsschreiberamt zum Gebrauch für den praktischen Dienst sowie zur Vorbereitung auf die Gerichtsschreiberprüfung.

Systematisch bearbeitet von

W. Schmidt,

Königl. Polizeisekretariat in Berlin.

2., vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 6 M ord.; in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3 % Rabatt.

Gerichtsbibliotheken, Gerichtsschreiber, sowie alle sich zur Gerichtsschreiber-Prüfung vorbereitenden Gehilfen sind sichere Abnehmer.

Ich kann nur mäßig à cond. liefern; dagegen stehen Prospekte zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Stettin, Mai 1888.

Spaethsche Buchhandlung
(E. Schröter).

L. Schwann in Düsseldorf.

[26983] In einigen Tagen erscheint:

Das

Pontifikat Gregors II.

Nach den Quellen bearbeitet von

Jos. Dahmen,

Rektor der höh. Schule in Castrop.

8°. 125 Seiten. Preis brosch. 1 M 20 s, 90 s netto bar.

Diese Schrift hat den Zweck, an der Hand der Quellen den Papst Gregor II. von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung der Illonalität zu freizusprechen. Die Polemik gegen die Gegner des Papstes ist eine ruhige und objektive; es ist keine Behauptung aufgestellt, die nicht ihre Berechtigung in den Quellen findet.

Für alle Studierenden der Geschichte und

Geschichtsschreiber, besonders aber auch für die katholische Geistlichkeit ist die Schrift von höchstem Interesse.

In mäßiger Anzahl liefern wir das Werk à condition.

Hochachtungsvoll
Düsseldorf, am 18. Mai 1888.

L. Schwann.

[26984] Demnächst erscheint:

Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien.

Von Dr. H. Bresslau.

Professor an der Universität Berlin.

— Erster Band. —

gr. 8°. Geh. ca. 12 M.

In diesem Werke werden zum ersten Male die zerstreuten Einzelresultate der diplomatischen Forschung, an denen der Verfasser selbst hervorragend beteiligt ist, zu einem lebensvollen Gesamtbilde vereinigt; es wird damit das erste, bisher schmerzlich vermisste Lehrbuch der Diplomatik geboten.

Geschichtsforscher, Archivare, Studierende der Geschichte, Bibliotheken u. s. w. sind als Käufer ins Auge zu fassen.

Das vollständige Werk wird aus 2 Bänden bestehen.

Leipzig.

Veit & Comp.

— Nur hier angezeigt! —

[26985] Demnächst erscheint:

Adolf Hellberg. Schauspiel in vier Aufzügen von Betty Dorieux-Brotbeck.

2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar und 7/6.

Bitte zu verlangen.

Leipzig.

Reinhold Werther.

[26986] Ende des Monats wird bei uns erscheinen:

Allgemeine Theorie des Electrodynamometers.

Ein Beitrag zur Anwendung und zur Integration der Differentialgleichungen der electrodynamischen Induction

von

Dr. F. Fröhlich,

ord. Professor der Physik a. d. k. ung. Universität zu Budapest.

Von der Ungarischen Akademie d. Wissenschaften aus der Bézsán-Stiftung gekrönte Preisschrift.

Vom Verf. besorgte deutsche Ausgabe.

4°. 168 S. Mit 3 Tafeln.

Preis kart. 10 M ord. m. 25%.

Berlin, 17. Mai 1888.

R. Friedländer & Sohn.

[26987] Mitte Juni erscheint in unserem Verlage:

Das Wissenswürdigste aus der Mineralogie.

Für Schullehrer-Seminare, Präparanden-Anstalten, Bürger- und Mittelschulen

bearbeitet
von

J. Chr. Friedrich Scholz.

6. vermehrte u. verbesserte Auflage herausgegeben

von

G. Leisner,
Lehrer in Waldenburg i. Schlesien.

Wir bitten verlangen zu wollen.

Breslau. Maruscheck & Berndt, Verlags-Conto.

[26988] In acht Tagen erscheint:

Leonie

von

Erwin Balder.

Zweite Auflage.

18 Bogen 8°. — Preis 4 M.

Die Wiener Blätter: Neue freie Presse, Neues Wiener Tageblatt, Presse, Deutsche Zeitung, Sonn- und Montagszeitung; dann: Pester Lloyd, Berliner Börsencourier, brachten bis heute größere Versprechungen; weitere Artikel — namentlich in den deutschen Blättern — folgen noch, sobald der Neudruck vollendet ist.

Der Roman spielt in der Geldaristokratie Wiens; seine Hauptgestalten werden als bekannte Persönlichkeiten bezeichnet.

In allen großen Städten, namentlich an den Börsenplätzen, in Badeorten, in Reiseliteraturgeschäften und Leihbibliotheken wird andauernde Nachfrage sein.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, bar 33 1/3 % Rabatt.

Freieemplare 13/12.

Wien, 16. Mai 1888.

Carl Ronegen,
Verlags-Conto.

[26989] In einigen Tagen erscheint:

Baltische Monatsschrift.

XXXV. Band.

1. Heft.

Preis des v. p. Bandes 16 M ord., 12 M netto

Ich bitte die geehrten Handlungen, welche Deutsche aus den russ. Ostseeprovinzen zu ihren Kunden zählen, gef. Probehefte zu verlangen. Ein Erfolg wird sicher nicht ausbleiben.

Hochachtungsvoll

Reval, den 18. Mai 1888.

Franz Kluge's Verlag,

[26990] — **Borkum.** —

Taschenbuch für Badegäste.
6. Jahrg. Saison 1888. Preis 50 M .
wird rechtzeitig erscheinen, und bitte ich um gefrechte thätige Verwendung für diesen so allgemein beliebten

Führer.Emden u. Borkum. **W. Hahnel.**

[26991] In 14 Tagen versende ich:

**Die
Verhandlungen
Schwedens
und seiner Verbündeten
mit
Wallenstein und dem Kaiser
von 1631 bis 1634.**
Von
Georg Irmer.

Erster Theil.

1631 und 1632.

(A. u. d. T.: Publikationen aus d. kgl. preußischen Staatsarchiven 35. Band.)
Royal-Oktav. Preis 8 M .

Durch die Veröffentlichung der Korrespondenz zwischen dem Könige Gustav Adolf von Schweden, resp. Oxenstierna und Wallenstein, bildet dieser Band einen wichtigen Beitrag zur Wallensteinfrage. Die vorliegenden Aufsätze sind in einer ganzen Reihe von in- und ausländischen Archiven gesammelt.

Ich erbitte mir für diesen Band Ihre besondere Verwendung und liefere auf Wunsch gern eine größere Anzahl von Exemplaren in Kommission.

Leipzig, 17. Mai 1888.

S. Hirzel.Angebotene Bücher.

[26992] Im Besitze noch weniger Exemplare, neu brosch., offeriere ich solche, da Band I. seit fast 2 Jahren fehlt, à Exprl. für 5 M bar:

Dr. Gust. Nachtigal,
Saharâ und Sûdân.
Ergebnisse 6jähr. Reisen in Africa.

— II. Theil. —

1881. Mit 46 Holzschn., 4 Karten und 4 Schrifttafeln.

Inhalt:

Reise nach Känem u. Borkū. — Das Jade Becken Borkū. — Reise nach Bagirmi.

Diese Fortsetzung obiger Reise, unter Ausnutzung gemachter Erfahrungen der ersten Jahre dieser Reise, bildet unfehlbar den Schwerpunkt derselben.

Dr. Eugen Köhler's Verlag
in Gera-Untermhaus.

[26993]¹ **Lucas Gräfe** in Hamburg:
1 Allgem. deutsche Biographie. Bd. 1—12.
(Davon 1—10. in Pappe geb., 11. u. 12. geh.) Für 50 M .

[26994] **Joseph Jolowiec** in Posen:
Schlechtendal, Langenthal u. Schenk, Flora v. Deutschland. 5. Aufl., v. E. Hallier. Bd. 1—26. Gera 1880—86. Original-Hlbfrzbd. Schönes Exemplar. Wie neu. Globus, hrsg. v. Andree, Kiepert etc. Bd. 1—29. 1862—76. Hlbfrzbd. Schönes Exemplar.

Neuberts dtchs. Magazin f. Garten- u. Blumenkunde. Jahrg. 26—37. Stuttg. 1873—85. In Heften. Neu.
Oken, allg. Naturgesch. 7 Bde. in 13 Halbfzbdn. Mit Atlas. Stuttg. 1830—39.
Praun, europ. Schmetterlinge. 4^o. Nürnb. 1858. Orig.-Chagrinbd. Sehr schönes Exemplar.
— europ. Schmetterlingsraupen. Nürnb. 1874. Orig.-Chagrinbd. Sehr schönes Exemplar.

[26995] **H. Loescher's Antiquariat** (Carl Clausen) in Turin:
Orientalia.

Coranus arab., ed. Hinckelmann. 1694. 4 M . Champollion, Précis du syst. hiéroglyph. 2. Ed. 2 Vols. 1828. (28 fr.) 8 M . Ideler, Hermapion s. rudimenta hieroglyph. 2 Vol. 1841. Hlbfrzbd. (36 M) 6 M . Seyffarth, Rudimenta hieroglyph. 1826. (31 M) 5 M .

Tattam, compend. Egypt. grammar. 1863. 3 M .

Uhlemann, Handb. d. ägypt. Alterthumskde. 4 Bde. 1857—58. (20 M) 3 M 50 s .

Zoega, de origine et usu obeliscorum. 1797. Prgmtbd. 15 M .

Alles sauber und vollständig.
Franko Leipzig bar.

[26996] **C. Dümmler** in Löbau:

6 Ploetz, Schulgramm. 1885.	Staack-
9 — Chrestom. 1884.	mann'sche
10 Daniel, Lehrb. d. Geogr.	Einbände.
1885.	

[26997] **J. Harder** in Altona:

1 Handbuch d. spec. Pathologie u. Therapie v. Virchow. Soweit erschienen. In Halbleinen mit Ausn. v. Bd. 5. I.

1 Bednar, Krankheiten der Neugeborenen.

1 Hinrichs' Verzeichniß d. Bücher 1871—1876. Pro Jahr in 2 Bdn.; 1880, 1884, 1885. Pro Jahr in 1 Bd.

1 Lichtenberg, verm. Schriften. 4 Bde.

[26998] **Arnoldische Buchh.** in Dresden:

1 Die vervielfältigende Kunst d. Gegenwart: Geschichte des Holzschnitts. 12 Lfgn. Wien 1887. Neu. (60 M .)

1 Ratzel, Völkerkunde. Bd. 1. 2. Origbd.

1 — do. Bd. 3. In Lfgn.

1 Rante, der Mensch. 2 Bde. Origbd.

[26999] **Chr. Limbarth** in Wiesbaden:

Dinglers Polytechn. Journal. Bd. 29—48 Jahrg. 1866—1870. Halbfranz. Sehr gut erhalten.

Gesuchte Bücher.

[27000]¹ **Dr. W. Schwabe** in Leipzig:
Henke, die Homöopathie Hahnemanns.

[27001] **August Schulze** in Berlin N.:
2 Cloetta, Arzneimittellehre.

1 Deutsche Rundschau. Bd. 29—36. 1881—1883.

1 Gieseler, Kirchengeschichte.

1 Dehler, Theologie d. Alten Test.

[27002] **P. Ehrlich** in Leipzig:
Werke über den Wasserbau.

Schlickum, Commentar zur Pharm.

Heitzmann, Anatomie.

Romane v. Wilh. Heinse.

Michaelis, ital. Wörterbuch.

Fechner, Elemente d. Psychophysik

Kurtz, Kirchengeschichte.

Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiserreichs.

[27003] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a/M.:

*Peter, Zeittafeln zur griech. Geschichte.

*Curtius, griech. Geschichte.

*Weber, allgem. Weltgeschichte.

[27004] **J. Hess** in Ellwangen:

*Roßmäßler, der Wald.

*— Thiere des Waldes.

*Journal f. prakt. Chemie, hrsg. v. Kolbe, 1870—85.

*Annalen d. Physik, hrsg. v. Gilbert etc., 1798—1824; sowie die Bde. 1. 7. 25. 26. 27.

*Journal f. Physik u. Chemie, herausg. v. Schweigger, 1811 u. alle folg. Bde.; sowie einzeln Bd. 41. 67 bis Schluß und 58 bis Schluß.

*Schmidts medizin. Jahrbücher: Registerbde. üb. Bd. 101—160.

*Kirchenschmuck, v. Laib u. Schwarz. Einzelne Bde. v. 1857—70; Bd. 1—27 nebst neue Serie. Amberg.

[27005] **Frederik Müller & Co.** in Amsterdam
Briot et Bouquet, Leçons de géométrie analytique.

Baltzer, Elemente d. Mathematik.

Holm, Campanius, Nye Suerige. 1702.

Herrera, Novus orbis. 1622.

Money, Java. London 1861.

Stenbock, Mémoires. Francf. 1745.

Whagenaer, Thresoor der Zeevaert. 1592, 1602 etc.

Keate, Pelew Islands. 1789.

Hunter, Historical journal. London 1793.

Dixon, Voyage to N. South Wales.

Major, Early voyages. London 1850.

Nicholas, New Zealand. 1817.

[27006] **Herm. Kerber** in Salzburg:

*Becker, Charikles.

*Friedländer, Sittengeschichte Roms.

*Sueton, ed. Reifferscheid.

*Juvenal, ed. Weidner.

[27007] **Bursik & Kohout** in Prag:

*Oppolzer, Lehrbuch d. Bahnbestimmung d. Kometen.

[27008] **Ferd. Schmidt's** Buchhandlung in Wilhelmshaven:

1 Lübker, Reallexikon.

[27009] **Ferd. Wassermann** in Reval:

Lindner, encyclopädisches Handbuch der Erziehungskunde.

- [27010] Alfred Lorentz in Leipzig:
Coburger, Antonius, d. jetzt leb. geehrte u.
gel. Coburg. 1718.
Dächsels Bibelwerk.
Döbner, Bischof F. Walter, Gen.-Superint. v.
Livland.
Kaelbrandt, Zeugn. v. Christo.
Kehler, Wissensch. d. christl. Lehre.
*Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch. 9. A.
Thomä, Licht am Abend. 1722.
Bruno, Weltanschauung u. Verhältn.
Pape, griech. u. dtchs. Wörterb.
Schambach, Wörterb. d. niederdeutschen
Mundarten.
Schmid, schwäb. Wörterb.
Stratmann, Dict. of the old Engl. lang.
Cervantes, Musternovellen, übers. von Baum-
stark. 1868.
Ebert, Entwickl.-Gesch. d. franz. Tragödie.
Galen, Andr. Burns.
Lamprecht, dtchs. Wirtschaftsl. im Mittel-
alter.
Sinapius, schlesische Curiosit.
Bechmann, Kauf nach gem. Recht. I. u. II.
Corp. juris canonici, deutsch von Schilling
und Sintenis.
Gneist, Verwaltung, Justiz etc. nach engl.
u. dtchn. Verh.
Finanz-Archiv, hrsg. v. Schanz. Jahrg 1—3.
*Hildebrand, Gesch. u. Syst. d. Rechts- und
Staatsphil. Bd. 1.
Makower, Aktiengesetz v. 1884.
Oppenhoff, Comm. z. Strafgesetzb. 10. A.
Rehbein-Reincke, Landrecht.
Döbner, Mineralquellen Thüringens.
Saalborn, Jahresber. üb. d. Leist. u. Fortschr.
in d. Forstwissensch. I—V.
Cremona, ebene Curven.
*Fresenius, qualit. Analyse. 15. A.
Gauss, trig. u. polygon. Rechn. in d. Feld-
meßk. 1876.
*Hoff, Etudes dynam. chimiques.
*Laubenheimer, Chemie.
Mach, Mechanik in ihrer Entwicklg.
Blau, Diagn. bei gefahrdrohenden Krankh.
Cohnheim, Vorles. üb. Pathologie. 2. A.
Handb. d. Frauenkrankh., v. Billroth und
Lücke. 2. A.
Handb. d. allg. Therapie, hrsg. v. Ziemssen.
Hegar, Path. u. Ther. d. Placentaretentio.
Huber u. Becker, path., hist. u. bakt. Unters.
Kingsley, Anomalien d. Zahnstellung.
Simon, Unterw. in d. Buchführung.
- [27011] H. Georg in Lyon:
*1 Müller-Wieseler, Denkmäler der alten
Kunst.
*Millingen, ancient unedited monuments.
1823—26.
*1 — Peintures antiques et des vases grecs.
Rome 1813—17.
*1 Gerhard, antike Bildwerke. Mit Text.
*1 Monatsbericht der kgl. Akademie der
Wissenschaften zu Berlin. Jahrg. 1859
- [27012] Carl Littmann in Dresden:
1 Heinichen, neue Nachrichten über Kunsts-
sachen u. Künstler. 3 Bde. (Event auch
einzeln.)
- [27013] R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Archiv d. Criminalrechts. Vollst. u. einz.
*Farinacius, Opera omnia.
*Sawr, Straffbuch.
*Tiraquellus, Tract. de poenis.
*Rauchdorn, Practica.
*Rivista penale, ed. Lucchesini. Vol. I—X.
*Ranke, deutsche Gesch. im ZA. d. Ref.
*Häusser, Gesch. d. Zeitalters d. Reform.
*Janssen, deutsche Gesch. III—V.
*Philippson, Westeuropa im ZA. d. Ref.
*Entw. e. bürg. Gesetzbuchs für Hessen.
1844 u. folg. Vollst. u. einzeln.
- [27014] Speyer & Peters in Berlin C.,
Schloßfreiheit 3:
*1 Thukydides, erkl. v. Classen. I—III.
*1 Frommel, Erzählgn. I. (St., J. J. Stein-
kopf.)
*1 Baumbach, Enzian. I.
- [27015] G. Lindner in Straßburg i/E.:
*Billroth, Chirurg. Pathologie u. Therapie.
12. u. 13. Aufl.
Rothmüller, Musée pittor. de l'Alsace.
*Mörlifsofer, Zwingli. 2 Bde.
Wilh. Raabe. Alles.
Alegis, Werke.
*Baum, Capito u. Büger.
Berlepsch, Chronik d. Gewerbe.
- [27016] Theodor Ufermann in München:
Rau, Lehrbuch d. polit. Ökonomie. 7 Bde.
1879—83.
Gundlach, Bibliotheca famil. nob.
Limmer, Geschichte d. Voigtländes.
Biedermann, Gesch. d. versch. Adelsgeschl.
Gregorovius, Wanderjahre in Italien.
Loftie, Plea for art in the house drawing
room.
Jordan, d. Sebalds.
Hoher, Waldbau.
Rückert, poet. Werke.
Foote, Menschensystem.
Sohnde, Entwickl. e. Theorie d. Kristall-
struktur.
Cardinal v. Widdern, Handb. f. Truppen-
führ. 1884—85.
Meckel, Taftit. 1883.
Dahn, Odhins Trost.
- [27017] Oskar Gerschel in Stuttgart:
*Deutsches Bauhandbuch. 1. u. 2. Aufl.
*Baufunde des Architekten.
*Meyers Konvers.-Lexikon. 3. u. 4. Aufl.
*Brockhaus' Conversations-Lexikon. 13. Aufl.
Auch Bd. 17. apart.
*Entscheidungen des Reichs-Oberhandels-
gerichts. Bd. 5. 6. 8. 9. 10. u. Register
zu Bd. 1—10.
*Bierers Universal-Lexikon. 6. Aufl.
*Ranke, deutsche Geschichte. 6 Bde.
- [27018] Gropius'sche Buchh. in Berlin W. 41:
*Des Ingénieurs Taschenbuch, hersg. vom
Verein „Hütte“. 13. Aufl.
*Dtschr. Baukalender 1888. (B., Toeche.)
Angebote nur direkt.
- [27019] Ferd. Kessler in Kassel:
1 Allegorien u. Embleme, hrsg. v. Gerlach.
Abtlg. 1. u. 2.
- [27020] R. Schultz & Co., Verlag in Straß-
burg:
1 Börsenblatt. Jahrg. 1864.
- [27021] K. Th. Völcker in Frankfurt a/M.:
*Weber, allgem. Weltgeschichte.
*Mommsen, röm. Geschichte.
*Giesebrécht, Kaiserzeit.
- [27022] A. G. Neher in Altona:
Billig. Eiligst!
*1 Jensen, drei Sommer. Brosch. Explr.
- [27023] W. Peuser in Hamburg:
Abecedario pittorico del pellegrino Antonio
Orlandi, accresciuto da Pietro Guarienti.
4°. Venezia 1753.
Justi, Winckelmann, s. Leben, Werke etc.
Bd. 1.
- [27024] Ernst Deder in Heilbronn:
1 Osann, G. W., die Anwendung des hydro-
elektrischen Stromes. Würzburg 1842.
- [27025] Paul Lehmann in Berlin:
*Goethes Unterhaltgn m. d. Kanzler Müller.
*Schippel, d. moderne Elend.
*Spangenberg, Cujacius u. s. Zeitgen.
*Röth, abendländ. Philosophie. Bd. 1.
*Carey, Socialwissenschaft. Bd. 1.
*Landsberg, d. Glosse d. Accursius.
*Löning, d. Vertragsbruch.
*Siegel, Gesch. d. dtchn. Gerichtsverf.
*Cohn, d. florentin. Rechtsbuch.
*Wietersheim, Gesch. d. Völkerwanderung.
*Schwenck, Mythologie d. Aegypten.
*Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft.
Bd. 1—9. 12. u. 16. Auch defekt.
- [27026] L. Auer in Donauwörth:
Schmid, Schriften. 4 Bdchn. Augsb., Wolff.
Emmerich, Leben Jesu.
Barry, sur l'éducation en France.
Stoltz, Katechese.
Kerschbaumer, Pater familias.
Dirksen, Temperamente.
- [27027] H. Differ's Buchhldg. (E. Kühn) in
Rottbus:
*1 Brockhaus' Conv.-Lex. 13. Aufl. Supple-
mentband. Hlbfrzbd.
- [27028] Ad. Neubert'sche Buchh. in Ludwig-
burg:
Fahne, Geschichte der Kölnischen Geschlechter.
— Geschichte der westphäl. Geschlechter.
Antiqu. Kataloge über Genealogie.
- [27029] W. Peuser in Hamburg:
1 Bachmann, Einwanderung d. Bayern.
- [27030] R. von Thenen in Trefeld:
Ambros, Musikgeschichte. Bd. 5.
- [27031] G. Hirschhaber in Reutlingen:
*Convray, Liebesabenteuer d. Faublas. 2. II.
Bd. 2. Berlin, Leo.
- [27032] J. Palud, Libraire à Lyon:
(Kommissionär F. A. Brockhaus in Leipzig.)
Bulletin et mémoires de l'Académie belge
des sciences. Kplt. Brosch. od. kart.

- [27033] **Gräfe & Unzer** in Königsberg i/Pr.: Therapeutische Monatshefte 1887. Hft. 1 — 3. apart.
Müsse, deutsch-litt. u. litt.-deutsches Lexikon.
- [27034] **H. Morchel** in Dresden: Cramar, Haspar a Spada. 1794.
- [27035] **Franz Thimm** in London: 1 Duftschmid, Flora von Oesterreich. 4 Bde.
1 Graffs althochdeutscher Sprachschatz.
1 Laings Heimskringla. 3 Bde. 1844.
1 Mittheiln. d. Archäolog. Instituts zu Athen. Bd. 1—10
1 Schiller u. Lübben, mittelniederdeutsches Wörterbuch. 6 Bde.
1 Grillparzers sämtl. Werke. Bd. 4—10.
1 Jöcher, Gelehrtenlexikon. Fortsetzung v. Rotermund. Bd. 3. u. 4.
1 Keim, Gesch. Jesu v. Nazara. 3 Bde.
1 Malakozoologische Blätter. Bd. 15—25. n. N. F. Bd. 1—8.
- [27036] **Rudolph's Buchh.** (Emil Berndt) in Odessa:
1 Limburg-Brouwer, Histoire de la civilisation des Grecs.
- [27037] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Cori, deutsche Burgen. 1874.
- [27038] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig:
Burdach, Bau des Gehirn- u. Rückenmarks.
Pape, griech. dt-schs. Handwörterbuch.
Germania, hrsg. v. Stricker, 1847—50.
Ingolstatter Zahlbüchlein. 1699.
Pocock, Spec. hist. Arabum. 1806.
Ringsei., Erinnerungen. 15. Bd. *
Reichardt, Bibl. d. Romane.
Mommsen, röm. Geschichte. Bd. 3.
- [27039] **E. Steiger & Co.** in New-York:
Mirbt, Was heißt Philosophiren und was ist Philosophie?
- [27040] **G. A. Fleischmann's** Königl. Hof-Buch- u. Kunsthändlung in München bittet um Angebote resp. Buzendung von Katalogen, enthaltend Schriften über Zahnheilkunde und andere mit ihr in Verbindung stehende Zweige der gesamten Medizin und Naturwissenschaft.
- [27041] **J. Harder** in Altona:
1 Maurer, Einleitung zur Gesch. d. Mafferverfassung. 1854.
1 Kamphövener, Beschreibung der Domänen in Schleswig-Holstein. 1787.
1 Rüdert, Gedichte Auswahl. 1841.
1 — Gedichte. 13. Aufl. 1864.
1 Behrend, Gesch. d. Gefängnißwesens.
1 Ristelhuber, Begm. z. Lit. d. Waisenpflege.
1 Willenbücher, Grundbuchrecht.
1 Schleswig-Holst. Provinzialberichte. I.
1 Nood, Gelehrten- u. Kirchenhistorie. 6 Bde. 1749.
1 Landesberichte Schlesw.-Holst. 1846.
1 Blätter f. Polizei u. Kultur 1799, 1800.
1 Schleswig-Holst. Volksbuch 1847—1850. Angebote über größere und seltene Bücher, welche Schleswig-Holstein und Hamburg betr., sind mir stets erwünscht.
- [27042] **Herm. Behrendt** in Bonn:
1 Aristophanis vespa, ed Richter.
1 Biblia hebraica.
1 Socrates, ecclesiast. hist., ed. Hussey. Oxford 1853.
1 Sozomenus, ecclesiast. hist., ed. Hussey. Oxford 1860.
1 Droysen, histor. Handatlas.
1 Riehm, Lehrbegriff d. Hebr.-Briefs.
1 Schröder, Krankheiten d. weibl. Geschlechtsorgane.
1 Dietrich, Encycl. d. ges. Gartenkunst.
1 Dünkelberg, Culturtechnik.
1 Cicero, de finibus, ed. Madvig.
1 Hyrtl, Anatomie.
1 Weinhold, mittelhochdtche. Gramm.
3 Glatz, Woldemars Vermächtniß.
1 Biedermann, Forschungen a. d. Geb. d. Landrechts.
1 Löher, Gesch. d. Kampfes um Paderborn.
- [27043] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
*Hefner-Alteneck, Kunstkammer d. Fürsten C. A. Hohenzollern-Sigmar.
Schultz, Legende etc. d. Jungfr. Maria.
Waagen, kleine Schriften.
Hailstone, Desigus for lace making.
Jahn, Einltg. in die Vasenkunde.
- [27044] **I. Schweitzer** in München:
*Zeitschrift f. Vermessungswesen 1881 u. folg.; event. auch von Anfang an. (Billig.)
*Brehms Tierleben. Chromoausg.
*Russ, Vögel d. Heimat.
*Kah, bad. Landrecht. 1860; — u. Ergänz. Band. 1867.
*Roth, bayer. Civilrecht.
*Schönberg, polit. Oekonomie. 2. Aufl.
*Baumbach Alles.
- [27045] **U. Hoeplli's Filiale**, H. Spörri, in Pisa:
*1 Overbeck, Atlas d. griech. Kunstmythologie. Lfg. 1—4.
Angebote direkt p. Postkarte.
- [27046] **F. Schönemann** in Berlin W. 35, Steglitzstr. 5/6:
— Angebote mit Post. —
*Brehms Tierleben. Chromoausg. Vollständig. Broschiert oder gebunden. Jedoch nur gut erhalten.
- [27047] **K. Th. Völker** in Frankfurt a/M.:
*Homers Odyssee, v. Ameis. Anhang.
- [27048] **G. Salomon's** Antiquariat in Dresden:
*Rabenhorst, Kryptogamenflora. 2. A. Meeresalgen.
*Malortie, d. Hannoversche Hof.
*Devrient, Schauspielkunst. Bd. 1.
Bunsen, Bibelwerk. Bd. 8.
- [27049] **Max Anheisser** in Stuttgart:
*Bärsch, Erinnerungen aus m. vielbewegten Leben.
*Hauber, Morgen- u. Abendandachten.
*Lotze, Mikrokosmus.
*Luthardt, apologet. Vorträge.
*Wenck, hess. Landeskunde. Kplt. u. einz.
*Böttiger, Weltgeschichte.
*Avé-Lallement, deutsches Gaunerthum. Bd. 3. u. 4.
- [27050] **Filiale K. F. Koehler's** Antiqu. in Berlin NW. 7:
*Sindbad. Publ. p. Langlès. 1824.
*Ritter, Theorie u. Berechnung eiserner Dachconstr. N. A.
*Wanderley, Baukonstr. in Holz. 1887.
*Schreiber, spec. darstell. Geometrie. 1865.
*Grein, Bibliothek d. angels. Poesie. 1. Aufl.
*Sindbads Reisen. Hrsg. v. Reinsch. 1826.
- [27051] **Emil Strauss**, Sortim. u. Antiquariat in Bonn:
*Dürre, d. Anlage u. d. Betrieb d. Eisenhütten.
*Jordan, Grundz. d. astron. Zeit- u. Ortsbestimmung.
*Brockmann, System d. Chronologie.
*Haindl, Construction d. Verzahnungen.
*Elze, Sir Walter Scott. 2 Bde. 1864.
*Hirts geograph. Bildertafeln. Tl. 3.
- [27052] **C. Stock** in Wien, Währing:
1 Euler, Mechanik. 3 Bde. Greifsw. 1848 — 1853.
1 — vollst. Anleitg. zur Integralrechnung. Deutsch v. Salomon. 4 Bde. Wien 1828 — 1830.
- [27053] **Joß. Fäßbender** in Elversfeld:
*Wezel, Himmelskunde.
*Taschenbuch d. Handelsforr., engl.-deutsch. (L. Gloedner.)
*Mangold, Gleichen. Jesu. 1853. Lfg. 1.
- [27054] **Bertram** in Sondershausen:
Lagrange, J. L., Functionentheorie, übers. von — Functionenrechnung, von — Zahlengleichungen, Trelle. Bico, Grundzüge einer neuen Wissenschaft üb. die gemeinschaftl. Natur der Völker, von Weber. Leipzig 1822.
- [27055] **L. Saunier** in Danzig:
1 Lucas, engl. Wörterbuch.
1 Flügel u. Meissner, engl. Wörterbuch.
- [27056] **Paul Parey** in Berlin:
Antiquarisch.
Goldschmidt, Handbuch d. Handelsrechts. Bd. 1 u. 2. (Stuttg., Enke.)
- [27057] **G. S. Mittler & Sohn** in Berlin:
1 Könnecke, Bilderalbum d. Geschichte d. deutschen Nationalliteratur. Marburg.
1 v. d. Brüggen, Polens Auflösung. Lpzg.
1 Meyer, d. schweizerische Sitte d. Fenster- u. Wappenschmiedung. Frauenfeld.
1 Fitger, d. Hege. Oldenburg.
1 — Bon Gottes Gnaden. Oldenburg.
1 Jensen, Aus schwerer Vergangenheit. Leipzig.
- [27058] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig:
1 Ebert, Handb. d. ital. National-Literatur.
1 Genthe, Handb. d. Geschichte d. ital. Lit.
- [27059] **Carl Fr. Fleischer**, Komm.-Gesch. in Leipzig:
1 — 4 Klauer, Volksliederalbum.
- [27060] **Bloch & Hasbach** in Wien:
1 Diaz del Castillo, Entdeckung und Eroberung von Mexiko. 2 Bde. Gotha 1848.

- [27061] August Dobrowsky in Budapest:
Jedes annehmbare direkte Angebot wird
sofort berücksichtigt.
*Sav, Verkehrsmittel.
*Ulrich, Eisenbahn-Tarifwesen.
*Gürttarife d. Eisenbahnen.
*Differentialtarife d. Eisenbahnen.
*Obermayer, Tarifverbände.
*Schreiber, Tarifwesen.
*Weill, Transportdienst.
*Haushofer, Grundz. d. Eisenbahnw.
— Eisenbahngeogr.
*Reitler, Einnahmen-Verrechnung u. Revi-
sionsdienst.
— vereinf. Eisenbahn-Dienst.
*Grif, Errichtg. oberird. Telegraphenlinien.
*Ruckdeschel, Comm. z. Betr.-Regl.
*Krämer, Repert. d. Mathem.
*Eger, dtscles. Frachtrecht. 3 Bde.
— Haftungspflicht.
— Einf. eines intern. Eisenb.-Frachtrechts.
*Kohlfürst, elektr. Einrichtungen.
*Japing, Darst. d. Eisens.
— Draht.
*List, dtchs. Eisenbahnsystem.
*Cohn, Untersuchgn. üb. engl. Eisenbahn-
Politik. 2 Bde.
— engl. Eisenbahn - Politik d. letzten
10 Jahre.
— akad. Vorbildg. z. höh. Eisenbahndienst.
*Lauenhardt, Tracirung d. Verkehrswege.
*Kriegsführung unter Benützg. d. Eisenb.
*Zeleny, Zerstörung d. Eisenb. im Kriege.
*Formonoir, les chemins de fer.
*Zeitzsche, Abr. d. Gesch. d. electr. Telegr.
*Mach, techn. Wörterb. f. Telegr.
*Barychar, Berechnung d. Kosten f. Pers.-
Transport.
*Fischer-Treuenfeld, Kriegstelegr.
— — Kriegstelegr. Englands.
*Nystrom, Rechen-Aufg. d. Elektr.
*Wietlisbach, Fernsprechwesen.
*Grauwinkel, Fernsprechwesen.
*Haberer, österr. Eisenb.-Recht.
*Blitzgefahr.
*Heusinger v. W., Vorarbeiten zu Erd- u.
Straßenbau.
*Sterling, telegr. Technik.
*Knies, d. Eisenb. u. ihre Wirkungen.
*Nördling, Selbstkosten d. Eisenb.-Tr.
*Canter, Tel-gr.-Dienst.
*Prasch, Telegr.-Dienst.
*Perrot, Diff. Tarife d. Eisenbahnen.
— Wagenraumtarif.
*Wiß, Gesetz d. Bevölkerung.
*Basson, Eisenbahnen in Europa.
*Tesch, Katechismus f. die Prüfungen der
Stations-Assistenten.
*Jäger, Eisenbahnkunde.
*Johnston, telegr. tales and telegr. history.
New-York 1882.
*Knapps elektr. Jahrbuch. Alle Jahrgänge.

[27062] Max Friedländer in Hamburg:
*Gute Werke über Weinsfabrikation. In franz.
Sprache.

[27063] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
1 Gneist, R., Verwaltung, Justiz, Rechtsweg.
Fünfundfünzigster Jahrgang.

- [27064] G. Nemer in Görlich:
1 Deutsche illustr. Zeitung. (Berlin, Verlags-
comtoir.) Bd. 3. In Nummern od. brosch.

[27065] Lipsius & Tischer in Kiel:
Jordans Leben.
Goethes Werke. Illustr. Ausg. Stuttgart,
Verlags-Anstalt.

[27066] H. Kestler in Leipzig:
Barber, gebrochene Herzen.
Dumas, der Mensch denkt.
Hesekiel, Von Brandenburg zu Bismarck.
Lienhart, Kampf ums Glück.
Tolstoi, L., sämtl. Werke.
Wendt, Chateau Lafitte. (Deutscher Roman.
Lpzg., Grunow.)
Zeitung, numismat. (Weißensee.) Jahrg. 1
u. folg.

[27067] L. Hartman in Agram:
1 Otto, Buch berühmter Kaufleute. 1. u.
2. Sammlung.

[27068] Oscar Schaeck in Leipzig:
Bar, Gesch. d. dtscn. Strafrechts.
Feuerbach, peinl. Recht. 1801.
Beiträge, criminalistische, hrsg. v. Hudt-
walcker u. Trummer.

[27069] Dieterich in Göttingen:
Auerbach, schwarz. Dorfgeschichten.
Auerswald, botan. Unterhaltungen.
Blatz, neuhochdeutsche Grammatik.
Brachvogel, Schubart u. s. Zeitgenossen.
Corvinus, unsers Herrgotts Kanzlei.
Dahn, e. Kampf um Rom. 4 Bde.
Droysen, Yorks Leben.
Eckstein, die Claudier.
Encyklopädie d. ges. Erziehungs- u. Unter-
richts-Wesens, hrsg. v. K. A. Schmid.
Kplt.
Eugel, franz. Litteraturgeschichte.
Goethes Werke.
Gutzkow, Aus d. Knabenzeit.
— Ritter vom Geiste.
— Söhne Pestalozzi's.
Hamerling, Ahasver in Rom.
Hammer, Einkehr und Umkehr.
Mätzner, französ. Grammatik.
Meding (Samarow), Memoiren zur Zeit-
geschichte.
Moltke, Briefe üb. Zustände u. Begebenhth.
in d. Türkei.
Quaritsch, Institutionen u. Rechtsgesch.
Reuters Werke. Volksausg.
Richters Selbstbiographie.
Roseggers Schriften. Kplt. u. einzeln.
Schaumberger's Werke. Kplt. u. einzeln.
Scherr, dtscche. Kultur- u. Sittengesch.
— Gesch. d. dtscn. Frauenwelt.
Schücking, Luther in Rom.
Sohm, Institutionen.
Spielhagen, problemat. Naturen. 2 Abtlgn.
Steffens, Malcolm.
— die 4 Norweger.
Arndt, E. M., Erinnergn. a. d. äußeren Leben.
Frey, Schürens Biographie.

- [27070] F. Vieweg in Paris:
Nilles, Calendarium utriusque ecclesiae.

- [27071] E. J. Brill in Leiden:
*1 Piazzi, praecipuar. stellarum inerran-
tium positiones. Panormi 1814. (Nur
diese Ausg.)
*1 La Paille, Coelum stelliferum australe.

[27072] Th. Blaesing in Erlangen:
1 Historic. graec. fragmenta, ed. Ch. et Th.
Müller. 5 Vol. Paris.
1 Hofmann, Korintherbriefe.
1 Meyer, Korintherbriefe.

[27073] Alfred Besthorn in Hamburg:
1 Kleinert, Abriß d. Einleitung zum Alten
Testament in Tabellenform.

[27074] Heuser's Verlag in Neuwied:
Billigst. Antiquarisch.
1 Steinthal, Ursprung der Sprache. 3. Aufl.

[27075] Rosberg'sche Buchh. in Leipzig:
Antoine, de la succession leg. et test. Paris
1876.
Martens, nouveau recueil des traités etc.
Nr. 6 Tome 6—12.
Revue de droit internat. Tome 5. 7. 8. 9.
Müller, Hess. Verjährungsgeges. Marbg. 1854.
Bundes- u. Reichsgesetzbüll. Einz. Bde.
Oppert, astronom. Angaben d. Teilinschr.
1885.
Schütze, evangel. Schulfunde.
Heinrich, M. v. Schenkendorf.
Musard, une fille d'un homme d'argent.

[27076] W. Held in Berburg:
*Seidemann, Reformationsgeschichte.
— Beiträge.
— Reformationszeit.
— Leipziger Disputation.
*Lödher, Reformationsakte.

[27077] Georg Hertz in Würzburg:
1 Denissen, System d. Vedanta.
1 Müller, F. M., Indien, übers. v. Capeller.
1 Seydel, Evangelium v. Jesu in seinem
Verhältniß zur Buddha-Sage.

[27078] B. Göritz in Braunschweig:
Graßmann, Ansdehnungslehre.
Wiedekind, Verzeichniß rarer Bücher.
(1735.)

[27079] Jos. Thomann'sche Buchhandlung
in Landshut:
Asceitische Handbuch. 1. Bd. apart.

[27080] Heinrich Schoeningh in Münster i. W.:
*Maschinen-Construcleur, hrsg. v. Uhland,
1883—87.
*Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Neue Folge.
1—7. Bd. 1862—64.
*Schüch, Pastoral Theologie.
*Schuster-Holzammer, bibl. Gesch.
*Patritius, de evangelis 1 bri III.
*4 Clarus, Ignatius.
*Gymnasium.(Paderb., Schöningh.) 1. Jahrg.
Heft 1.
*Siegel, deutsches Erbrecht nach Rechts-
quellen.
*Meyers Konv. Lexikon. Neueste Aufl.
*Hübner, genealog. Tabellen. Supplement.
Kopenb. 1822—24.
*Schade, altdtschs. Lesebuch. I.

- [27081] W. Trost in Danzig:
 * Grimm, 100! Nacht f. die Jugend.
 * Milde, der Jungfrau Wesen u. Wirken.
 * Freytag } Alles.
 * Wolff. }
 * Davidis, } Kochbuch.
 * Schebler, }
 * Thieme, engl. Wörterbuch.
 * Brehms Tierleben. Chromo-Ausgabe

Kataloge.

- [27082] Ende dieses Monats erscheint:
 Lagerkatalog Nr. 3:
Deutsche Literatur u. Sprache.
 Einschliesslich Theater und Dramaturgie.
 Belletistik. Geistliche u. weltliche Lieder.
 Mundarten. Sagen. Zeitschriften. Kuriosa.
 Literaturgeschichte und Übersetzungen
 aus fremden Sprachen.
 3870 Nummern. Rabatt 15%.
 Ich bitte nach Maßgabe Ihres that-
 sächlichen Bedarfs zu verlangen.
 Dresden, im Mai 1888.
 Richard Berting, Antiquariat.

Neue Kataloge.

- [27083] Soeben erschienen:
 Nr. 18. Städte-Ansichten, Karten und
 Pläne: Oesterreich, Deutschland, Schweiz,
 Frankreich, Italien, Spanien, England
 etc. 1043 Nrn.
 Nr. 19. Autographen: Souveräne, Staats-
 und Kriegsmänner, Dichter, Schrift-
 steller, Künstler, Gelehrte etc. 560 Nrn.
 Nr. 20. Numismatik. Nebst einem Anhang
 wissensch. Werke. 257 Nrn.
 Gilhofer & Ransburg
 in Wien, Bognergasse 2.

Autographen-Auktion

am 25. Juni 1888.

- [27084] Den Katalog einer nicht sehr umfang-
 reichen, aber recht hübsche Stücke ent-
 haltenden Sammlung, darunter auch eine
 Reihe von Adels-, Lehn- u. Wappenbriefen,
 Pergamenturkunden etc., versandten wir an
 die Firmen, die sich bisher mit Erfolg für
 unsere Autographen-Auktions-Kataloge ver-
 wandt haben.

Weitere Exemplare stellen wir in mäßiger
 Anzahl zur Verfügung. — Aufträge werden
 von uns bestens besorgt.

List & Francke in Leipzig.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Dringend zurück

- [27085] erbitten wir alle zur Rücksendung
 berechtigten Exemplare von:
 Hardogg, meine praktischen Erfahrungen
 mit dem Kunstdünger. Preis 1 M. ord.,
 75 A. netto.
 Kornauth, die landwirtschaftlich wichtigen
 Rückstände der Oelfabrikation.
 Preis 2 M. ord., 1 M. 50 A. netto.
 Wien, Mai 1888.
 K. k. Hofbuchhandlung
 Wilhelm Frick.

Zurück erbitten wir

- [27086] alle remissionsberechtigten Exemplare
 von:
 Choralbuch für die evang. Kirche Württem-
 bergs 3. Aufl. quer-4°. 1876. Gehestet
 7 M. 50 A. no.
 Dürr, Vocabularium. 6. Auflage. 1886.
 98 A. no.
 Holzer, Übungsstücke. II. Abteilung. 9. Aufl.
 1883. 1 M. 58 A. no.
 Kolb, Lesebuch in Handschriften. 6. Aufl.
 1882. Kart. 83 A. no.
 Mezger u. Schmid, griechische Chrestomathie.
 4. Aufl. 1880. 1 M. 88 A. no.
 — do. Wörterbuch dazu. 4. Aufl. 1880.
 1 M. 5 A. no.
 Müller, Geschichtsbilder. Ausgabe f. Baden.
 22.—25. Aufl. Kart. 60 A. no.
 Raff, Lectures choisies. I. Teil. 3. Aufl.
 1879. 1 M. 95 A. no.
 Wechselordnung, allgemeine. 3. Ausg. 1881.
 Kart. 75 A. no.
 Stuttgart, 15. Mai 1888.
 J. B. Neßler'sche Buchhandlung.

- [27087] Zurück erbitten:
 Münch, Aufsätze über Unterrichtsziele
 und Unterrichtskunst. 1888. gr 8°.
 4 M. 50 A. no.
 Berlin SW. R. Gaertner's Verlag
 H. Heyfelder.

Praktische Physik.

- [27088] Etwa nach erledigter Oster-Meß-Arbeit
 zum Vorschein gekommene Probhefte bitten
 gefällig zurückzusenden Heft 2 und 3,
 welche *nahezu vergessen*, nehmen auch direkt
 gegen Franko-Erstattung zurück!
 Magdeburg.

Faber'sche Buchdruckerei,
 Verlagsbuchhandlung.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

- [27089] In einer bayerischen Sortiments- und
 Verlagsbuchhandlung findet wegen Selbständigkeit
 des bisherigen Gehilfen bei möglichst
 sofortigem Eintritt ein mit Prämizeugnissen
 versehener, nicht zu junger, militärfreier, prote-
 standischer Gehilfe, der an genaues, selb-
 ständiges Arbeiten gewöhnt und von Pflicht-
 erfüllung durchdrungen ist, angenehme Stelle
 mit baldiger Aussicht auf Vertrauensposten.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen, Bezeugnissen und
 Photographie erbeten durch Herrn E. F. Stein-
 ader sub D. 21.

- [27090] In meinem Geschäft ist die Stelle
 eines Gehilfen frei, die ich mit einem
 jüngeren, exakt arbeitenden Herrn, der
 militärfrei, per 1. Juni besetzen will. Freie
 Station im Hause.

Quedlinburg H. C. Huch.

- [27091] Für eine Berliner Handlung mit
 regem Verkehr nach dem Auslande wird
 zum 1. Juli ein jüngerer Gehilfe, schneller,
 sicherer Arbeiter, gesucht. Erwünscht
 elementare Kenntnisse des Englischen und
 Französischen, einige Routine im Anti-
 quariat und flotte, gute Handschrift (mögl-
 lichst lateinisch). Offerten mit Gehalts-
 ansprüchen unter # 18703. durch die Exped.
 d. Blattes.

- [27092] In einem lebhaften Sortiments-
 geschäft Hamburgs findet ein jüngerer Ge-
 hilfe vorübergehend für den Sommer bis gegen
 den Winter Stellung. Antritt müsste bald ge-
 schehen können.

Offerten gef. unter L. H. durch Herrn F.
 Boldmar in Leipzig.

- [27093] Ein zuverlässiger, bescheidener und
 tüchtiger Gehilfe, der auch mit der Papier-
 branche vertraut ist, wird per 1. Juli er-
 gesucht für eine Buchhandlung Schlesiens. Offer-
 ten erbeten sub L. M. 10 durch Herrn E. F.
 Steinader in Leipzig.

- [27094] Per 1. Juli cur. sucht einen beschei-
 denen tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen.
 P. Guerde in Zauer.

- [27095] Für ein Verlags- und Zeitungsge-
 schäft wird zur Buchführung, namentlich zur
 Annonceverrechnung ein leistungsfähiger Gehilfe
 gesucht. Offerten unter Chiffre 3. vermitteln
 G. L. Daube & Co. in Berlin S. W. 16.

- [27096] Für ein Papiergehäft verbunden mit
 großer Buch- und Steindruckerei wird ein gut
 empfohlener, militärfreier Buchhandlungsgeschilfe,
 welcher mit der Buchführung vertraut ist, ge-
 sucht. Antritt 1. Juli. Offerten mit Photo-
 graphie, Bezeugnisschriften sowie Gehaltsan-
 sprüchen sub N. N. 255. an Herrn Rud. Gieg-
 ler in Leipzig erbeten.

- [27097] Volontär sucht zu baldmöglichem
 Antritt
 Dresden-N. Hauptstraße 5.
 Carl Hößner
 Königl. Hofbuchhändler.

- [27098] Lehrlingsgesuch. — Zum 1. Ott.
 event. auch früher, suche ich einen Lehrling mit
 guten Gymnasialkenntnissen.
 Berlin (Moabit)
 Rudolf Herberg's Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

- [27099] Ein tüchtiger Verlagsgehilfe, seit
 15 Jahren im Buchhandel ununterbrochen thätig,
 der z. B. noch eine erste Gehilfenstelle bekleidet,
 sucht in einem grösseren Verlage eine seinen
 Kenntnissen entsprechende Stellung per 1. Juli.
 Derselbe ist in allen Arbeiten des Ver-
 lages, der Druckerei, des Zeitungs- und Inse-
 ratenwesen bewandert und stehen ihm beste
 Referenzen seitens seines Herrn Präsidenten zu
 Verfügung. Gef. Offerten sub A. R. # 18882.
 an die Exped. d. Bi. erbeten.

- [27100] Ein Verlagsgehilfe, 13 Jahre im
 Buchhandel, darunter 4 Jahre lang Leiter
 eines süddeutschen Verlages und derzeit
 mit der Korrespondenz und den Herstellungs-
 arbeiten in einer der größten Verlags-
 handlungen beschäftigt, sucht für Juli oder
 August dauernde Stellung in einem Verlags-
 geschäft. Derselbe ist mit allen buchhänd-
 lerischen Arbeiten und Usancen aufs beste
 vertraut und im Besitze vorzüglicher Em-
 pfehlungen.
 Gef. Offerten bitte ich mir unter R. G. 15.
 einzusenden.

Leipzig. F. Volekmar.

- [27101] Für meinen Sohn, welcher seine
 dreijährige Lehrzeit in einer lebhaften
 Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zur
 Zufriedenheit seines Chefs beendet hat,
 suche ich eine Gehilfenstelle; derselbe ist
 im Besitz des Einjährig-Freiwilligen-Zeug-
 nisses und mit allen im Sortiment vor-
 kommenden Arbeiten vertraut.

Thorn. Luisa Wallis,
 in Firma Justus Wallis.

[27102] Junger militärischer Gehilfe sucht Stellung im Kunstverlag oder Sortiment. Bevorzugt würde auch ein Posten in einer Kunstanstalt. Ges. Adv. erbitte unter n. 18896. R. an d. Exped. d. Bl.

[27103] Ein tüchtiger junger Buchhändler, gegenwärtig Geschäftsführer einer kleineren Buchhandlung mit Nebenbranchen, noch in Stellung, wünscht sich bis 1. Juli zu verändern. Eintritt auf zweckes Verlangen auch früher oder später. Öfferten beißdert unter T. K. 18950. die Exped. d. Bl.

[27104] Für einen jungen Mann mit guten Zeugnissen, 6½ Jahr im Buchhandel thätig, jühe unter bescheidenen Ansprüchen per sofort, event. 1. Juli Stellung in einem lebhaftesten Sortiment.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Waldenburg i/Schlesien.

Carl Georgi's Buchhandlung
(J. E. Palleske).

[27105] Die selbständige Leitung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, welche später häufig erworben werden könnte, wird von einem erfahrener, bestempflichten Gehilfen per ersten Juli oder ersten Oktober zu übernehmen geachtet. Ges. Öfferten bitte unter P. L. 18640 an die Exped. d. Bl. zu richten.

[27106] Für einen meiner früheren Zöglinge, der momentan noch in einer Sortimentsbuchhandlung Dresdens beschäftigt ist, suche ich per 1. Juli oder auch früher eine Gehilfensstelle in einem Sortiment. Betreffenden jungen Mann, dem gute Empfehlungen seines jetzigen Prinzipals zur Seite stehen, kann ich als fleißigen, zuverlässigen und intelligenten Gehilfen bestens empfehlen.

Leipzig, 18. Mai 1888

Heinrich Matthes.

[27107] Für einen tüchtigen Sortimenten mit guten Sprachkenntnissen, der seit 1½ Jahren bei uns den ersten Posten inne hat, suchen wir eine jenen Fähigkeiten geeignete Stellung im In- oder Auslande. Wir können die Herren als gewissenhaften und thätigen Mitarbeiter unseren Herren Kollegen angeeignetst empfehlen und sind gern zu weiterer Auskunft bereit.

Berlin W 41 R. Schneider & Co.

[27108] Ein seit einer Reihe von Jahren in einer größeren angelehenen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung angestellter älterer Gehilfe, dem vamenlich der Verlag und die Führung der Bücher obliegt, sucht für Juli oder später ähnliche Stelle, womöglich in einem Verlagsgeschäft.

Suchender, theoretisch und praktisch gleich gebildet, ist in allen Zweigen des Geschäfts bewandert und bietet b. i. seiner Gewissenhaftigkeit und treuen Hingabe an den ihm anvertrauten Wirkungskreis volle Bürgschaft für seine Brauchbarkeit.

Gute Referenzen sowie beste Zeugnisse unterstützen s. in Geuch.

Ges. Öfferten sind sub A. W. Nr. 18895. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Begehrte Stellen.

[27109] Die bei mir offen gewesenen Stellen sind belegt, was ich den Herren Bewerbern mit bestem Danke hierdurch mittheile.

Leipzig. R. A. Kochler.

Bermischte Anzeigen.

[27110] Agenturen und Verlagsexpeditionen und Auslieferungen werden zu billigen Bedingungen zu übernehmen gesucht. Anfragen unter N. 8563. an Rudolf Mosse in Leipzig.

Anzeigen

[27111] über Technische Literatur, insbesondere Elektrotechnik,

finden größte Verbreitung durch die 1. Juli-Nummer des

Elektrotechnischen Echo,

welches als Probenummer in 30 000 Exempl. gedruckt wird, davon 15 000 direkt unter Kreuzband an nur gute Firmen der Fabrik-Industrie Deutschlands und des Auslands zur Versendung kommen. Zeilenbreite 60 Mm. Preis 30 S mit 25% Rabatt.

Inserat-Manuskripte mit direkter Post erbeten. Schluss der Aufnahme den 15. Juni. Leipzig, 23. Mai 1888.

Oskar Leiner.

[27112] Seit Oktober 1886 erscheint in unserem Verlage am 15. jeden Monats das

Anzeige-Blatt für den katholischen Clerus der Kirchenprovinz Salzburg.

Dieses Organ, zunächst für die Diözesen der österr. Kronländer Steiermark, Salzburg und Kärnten berechnet und in diesem Gebiete allen Geistlichen zugestellt, ist auch von dem übrigen Klerus des Reiches zahlreich abonniert.

Unser „Anzeigeblatt“, seit Beginn des 2. Jahrgangs von Prof. Dr. phil. Gutjahr unter Mitwirkung von Fachmännern geistl. und weltl. Standes redigiert, ist in erster Linie Litteraturblatt und als solches das verbreitetste in Österreich. Es liefert Originalreferate über alle Werke, welche für den kath. Geistlichen und Laien irgend von Interesse sind und die uns zur Befprechung zugeführt werden.

Den Inseratenteil empfehlen wir zur Ankündigung einschlagender Litteratur und sonstiger Gebrauchsartikel für Kirche und Pfarrhaus. Die Zeile kostet 15 S.

Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz.

Inserate.

[27113] Zu Ankündigungen, hauptsächlich wissenschaftlichen Verlags, empfehle ich das

Anzeigeblatt zur Allgemeinen Bibliographie,

welches infolge seiner weiten Verbreitung im In- und Auslande eine Garantie für wissenschaftliche Bekanntmachung im Kreise wirklicher Buchhändler bietet.

Insertionspreis pro Seite (60 Petitzeilen) 20 M., ½ Seite 10 M. 50 S., ¼ Seite 5 M. 50 S.

Hochachtungsvoll

J. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig.

Spielhagen & Schurich

in Wien,

Verlagsbuchhdg. u. Kommissionsgeschäft

[27114]

Wir empfehlen uns zur Übernahme von Kommissionen und Auslieferungen für Österreich-Ungarn.

[27115] J. Palud,

Librairie de l'Académie et des Ecoles.

4 rue de la Bourse

Lyon,

a l'honneur de prier les Editeurs et Antiquaires de vouloir bien remettre 2 exempl. de leurs catalogues, pour lui, chez Mons. Brockhaus, son commissaire.

Pour la librairie d'occasion on est prié de faire le service régulier au fur et à mesure de la publication.

La Librairie Palud aura un débouché nouveau pour la Littérature allemande en tout genre.

[27116] Eine gut eingerichtete Buchdruckerei, verbunden mit Buchbinderei, an der Bahn gelegen, übernimmt zu billigen Preisen laufende Arbeit, gewährt auch Verlegern unter Bedingungen Aufnahmepreise. Öfferten sub No. 18948. an die Exped. d. Bl.

Buchdruckerei Im. Groth

[27117] in Elmshorn i/Holst.

hält sich zur promptesten und korrektesten Herstellung von Werken, Katalogen, Prospekten, Cirkularen etc. bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

[27118]

H.B.A Albrecht, Leipzig,
Lindenstrasse 10/12.
6000 vorrathige Clichés.
Empfehle meine als Specialität betriebene, mit den allerneuesten mechanischen Hilfe-Maschinen, so- wie mit Dampfbetrieb eingerichtete
Galvanoplastik, Stereotypie. Ausserdem Xylographie, Zeichnerei, Graviranstalt mit Zinkätzung
zur billigsten Ausführung aller in der Branche vorkommenden Arbeiten.

[27119] Zur Kenntnis der Herren Verleger

bringe ich das nachstehende interessante Schreiben:

„Herrn Carl Meyer in Hannover zur Nachricht: Für unsere Zeitungen sandten Sie eine Anzahl Neuigkeiten zur Besprechung. Eine solche werden wir erst veranlassen, wenn Sie unser Guthaben 67 S anerkennen.“

Leipzig, den 27. April 1888.

Siegismund & Volkening.“

Ein Kommentar hierzu ist überflüssig; das Original hat der Redaktion d. Bl. vorgelegen.

Hannover, 15. Mai 1888.

Carl Meyer (G. Prior).

Lehrmittelausstellung!

[27120]

Vom Vorstand des Provinzial-Lehrer-Vereins wurde ich aufgefordert, zu der am 25. bis 27. Juli cr. hier tagend. Lehrerversammlung eine Lehrmittelausstellung zu veranstalten. Ich richte deshalb die höfliche Bitte an diejenigen Herren Verleger, welche ihre Artikel ausgestellt zu sehen wünschen, mit selbige recht bald direkt und franko zugehen zu lassen. Die Rücksendung und Abrechnung kann je nach Wunsch sofort nach Beendigung der Versammlung erfolgen.

Danzig, im Mai 1888.

Theodor Bertling,
Buchhandlung u. Antiquariat.

[27121]

Fabrik-Papierlager
LEIPZIG • BERLIN S.W.

Zu Fabrikpreisen alle für Verlagshandlungen u. Druckereien geeigneten Papiere. Proben zu verlangen.

Berth. Siegismund

Anfertigungen nach Proben in kürzester Zeit.

[27122] Königl. Hofbuchbinderei
Gustav Fritzsché, Leipzig.
Leistungsfähigste Anstalt. Billigste Preise.

Nord-Amerika.

[27123] Stets willkommen sind uns vorteilhafte Anträge in betreff deutscher Bücher, welche wir uns bemühen nicht bloß bei den Wiederverkäufern, sondern auch beim Publikum einzuführen, soweit die Umstände das erlauben.

Wir ziehen Barbezug stets vor, wenn die Bedingungen entsprechend günstiger sind.

Proben (unberechnet) erbitten wir durch Herrn Bernh. Hermann in Leipzig; Briefe, Kataloge, Prospekte dagegen direkt per Post.

New-York. E. Steiger & Co.

H. Grevel & Co. in London,
Kommissionäre für den Kontinent, Amerika und die Kolonien.

[27124] Englisches Sortiment.
Antiquaria und Zeitschriften.
Stationery.

Schreibhefte! Schreibhefte!

[27125] Miniatur-Muster u. Probehefte gratis!
Harburg a. E. Gust. Elson
(Frank & Spaethen).

Bitte zu beachten.

[27126]

Für einen älteren Herrn mit langjährigen buchhändlerischen Erfahrungen sucht der Unterzeichnete leichtere Beschäftigung; Korrekturlesen (auch Englisch u. Französisch) bevorzugt.

Der Betreffende wäre auch für einen passenden Vertrauensposten sehr zu empfehlen.

Gef. Offerten erbittet W. H. Kühl in Berlin W.

[27127]

Original-Illustrationen jeder Art
in Holzschnitt, Zinkogr. Lichtdruck, Cromolith., Photochromotypie, Photogravüre, Kupferstich, etc.



Herstellung ev. einschließl. Druckleg.
von auffall. Plakaten, Prospecten, ill: Preislist., Büchern, Kunstblättern, Prachtwerken, etc. etc.

Das Capland.

Einige deutsche Zeitung für Süd-Afrika.
Ausgabe 6000.

Buchhändlerinserate mit 50% Rabatt.
Rezensionsexemplare aller neuen Erscheinungen, die eingehendste Besprechung finden, durch meinen Kommissionär Herrn Hermann Schultze in Leipzig erbeten.

Kapstadt, April 1888.

A. Braun.

Die artistische Anstalt

[27129] von
Emil Hochdanz
in Stuttgart

empfiehlt sich zur Herstellung von Stadtplänen, Illustrationen von Jugendbüchern, Plakaten, Preiscouranten, Adresskarten, Landkarten und allen sonstigen in dieses Fach eingeschlagenden Arbeiten. Bei mäßigen Preisen beste Ausführung.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verzeichnis fünfzig erscheinender Bücher. — Die buchgewerbliche Rontate-Ausstellung. (Fortsetzung.) — Entwurf einer Grund-Ordnung für den geschäftlichen Verkehr im deutschen Kolportagebuchhandel. — Das Deutsche Buchhändlerhaus. (Fortsetzung.) — Vermischtes — Personalnachrichten. — Anzeigeblatt 26928—27135.

Wermann Th. in Mü. 27016. Dümmler in Bö. 26998.
Abrecht, H. D. in Bö. 27118. Elkan in Harzb. 27125.
Uhleiger in St. 27049. Ebels in Bö. 27002.
Annonyme 26935. 26938—42. Fober'sche Buchdr. in Magdeburg 26944—45. 26948—49. 27088.
27089. 27091—93. 27095—96. 27099. 27102—03.
27105. 27108. 27110. 27116. 27130.
Arnoldische Buchh. in Dr. 26998.
Auer in Do. 27026.
Beder in Heilbr. 27024.
Behrendt in B. 27042.
Besinnungsmaßnahmen, Gerichtl. 26928—30.
Berling in Dr. 27082. 27120.
Bitteram in Sond. 27054.
Biblio in Hamb. 27073.
Bläsing in Erl. 27072.
Bloch & H. 27060.
Braumüller & S. 27063.
Braun in Kempt. 27123.
Braunbed in Heilbr. 26951.
Brill in L. 27071.
Brodhaus 27083. 27058. 27113.
Burfi & H. 27007.
Connerth & W. Neustadt in Brunn 26932.
Dieterich in G. 27069.
Dissert in Rottb. 27027.
Dobrovolsk. in Sud. 27061.

Heitmann in Bö. 26971.
Held in Bernb. 27076.
Helwing'sche Verl. in Han. 26964. 27182.
Hennig 27127.
Hirsch in Bö. 27077.
Hersberg in Bö. 27078.
Hess in E. 27004.
Heuser's Verl. in R. 27074.
Hötemann 27037. 27043.
Hösel in Bö. 26981.
Hochdanz, E. in Stu. 27129.
Hödner in Dr. 27097.
Hofmann, H. in Bö. 27134.
Hoepfl in Bö. 26986.
Hoepfl's Rilliale in Bö. 27045.
Hoch in Quedl. 27090.
Hude in Bö. 26934.
Institut, Georg. u. Landb.-Verl. J. Straube in Bö. 26979.
Jolowicz in Bö. 26994.
Jügel's Verl. in Hftl. a. M. 2672.
Kemmetmüller 26943.
Kerber in Salzb. 27006.
Kießler in Noss. 27019.
Kießler in Bö. 27066.
Kluge's Verl. in Rev. 26989.
Koch's Verl. G. L. in Bö. 26760.
Köhler in Bö. 26992.

Koehler's Ant. Rilliale, in B. 27050.
Koepler, K. J. in Bö. 27107.
Konegen Verl. in Wi. 26988.
Kühl in Bö. 27126.
Lohmann, B. in Bö. 27025.
Leiner in Bö. 27111.
Le Soubre 26957. 26967.
Leipzg in Graz 26962.
Limborts in Wiesb. 26999.
Bindner in Str. 27015.
Litsius & T. 27065.
List & Fr. 27084.
Lorenz in Bö. 27010.
Loescher's Ant. in L. 26995.
Löw & C. 27138.
Lüts in Bö. 26950.
Marusche & B. in Brü. 26987.
Matthes in Bö. 27106.
Mause in Bö. 26933.
Neßler'sche Buchh. in St. 27056.
Neher in Hann. 27119.
Mittler & S. 27057.
Mohr in Erbg. i. B. 26977.
Morzel in Dr. 27034.
Mueller & C. in Amt. 27005.
Neubert in Ludwigsh. 27028.
Neufeld & M. in Bö. 26981.
Neustadt, W. in Brunn 26932.
Paind in Bö. 27052. 27115.
Parey in Bö. 27056.

[27130] In Kommissionsverlag wird gegeben gegen 1—2 Mille Sicherstellung leicht verkaufliches Werk vom Inhalts-, große Auflage — besonders für Anfänger. Anzeigen unter O. 398. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich.

[27131]

Einbanddecken
einfach bis zu den feinsten Gold- u. Farbendrucken lieferbar billigst
H. Zimmerman, Kaiserslautern.

[27132]

Zeichenhefte,
Zeichnen, Format 21×26, mit 1 Cm.
weitem Netz in blauem Druck, genau nach
der ministeriellen Vorschrift vom 20. Mai
1887, 16 Seiten Zeichenpapier in blauem
Umschlag
sind am billigsten (à 8 & netto) zu beziehen von
Hannover.
Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Sampson Low & Co. in London

[27133] liefern

Englisches Sortiment,
Antiquariat u. Zeitschriften
in wöchentlichen Eilsendungen
franko Leipzig — Berlin — Wien.
Kommiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.
" Berlin: Herr W. H. Kühl.
" Wien: Herr R. Lechner's Verlag.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[27134] Journal-Kontinuations-Listen, Auflieferungs- und Kassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.

Kalenderverlegern

[27135] empfehle ich Galvanos von Bildern aus dem Familienblatt. Abzüge von Monatsvignetten, Porträts berühmter Zeitgenossen, sowie kleinere Genrebilder stehen gern zur Verfügung.

Berlin SW. 11.

J. H. Schorer.